

# Protokoll vom 14. Februar 2019

Zuletzt überarbeitet am 11. März 2019 von Marian Schwabe.

Versammlungsleiter: Lukas Keller  
Protokollantin: Elisabeth Franz

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 00:00 Uhr  
Sitzungsort: POT/13/U

Es sind 22 von 40 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

## Tagesordnung

	Seite
<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
1.1. Allgemeines . . . . .	3
1.2. Hinweis zu Finanzanträgen . . . . .	3
1.3. Unbestätigte Protokolle . . . . .	3
<b>2. Protokolle</b>	<b>3</b>
2.1. Protokolle der Geschäftsführung . . . . .	3
2.2. Protokolle des Förderausschusses . . . . .	4
<b>3. P190124-13 Härtefallordnung, 3. Lesung</b>	<b>4</b>
<b>4. P190124-12 Richtlinie zur Anerkennung von HSG</b>	<b>5</b>
<b>5. P190124-09 FA RF GSP Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019</b>	<b>6</b>
<b>6. Wahlen und Entsendungen</b>	<b>9</b>
6.1. Wahl Geschäftsführer Finanzen und Inneres . . . . .	9
6.2. Wahl Geschäftsführer Lehre und Studium . . . . .	12
6.3. Wahl Geschäftsführerin Soziales . . . . .	13
6.4. Wahl Referent Sport . . . . .	14
6.5. Wahl Referent Service und Förderpolitik . . . . .	14
6.6. Wahl Referentin für politische Bildung . . . . .	16
<b>7. P190214-06 FA Programmakkreditierungsseminar</b>	<b>17</b>
<b>8. Entsendungen</b>	<b>19</b>
8.1. Entsendung Referat Hochschulpolitik . . . . .	19

8.2.	Entsendung Referat SuF . . . . .	20
8.3.	Entsendung Arbeitskreis Qualität der TU Dresden (Ini) . . . . .	20
8.4.	Entsendung Kommission Umwelt . . . . .	21
<b>A.</b>	<b>Anhang</b>	<b>23</b>
A.1.	GF-Protokoll vom 28.01.2019 . . . . .	24
A.2.	GF-Protokoll vom 04.02.2019 . . . . .	27
A.3.	GF-Protokoll vom 11.02.2019 . . . . .	31
A.4.	Überarbeitete Härtefallordnung . . . . .	41
A.5.	Synopse zur Härtefallordnung . . . . .	45
A.6.	Änderungsfassung Härtefallordnung . . . . .	56
A.7.	HSG-Anerkennungsrichtlinie . . . . .	60
A.8.	Synopse der Änderung von P190124-12 . . . . .	63
A.9.	Vergleich der neuen und alten Version vom P190124-12 . . . . .	65
A.10.	FA-Formular zu FA RF GSP Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019 . . . . .	68
A.11.	Begründung zum Antrag P190124-09 . . . . .	70
A.12.	Kostenaufstellung und Angebote zu P190124-09 . . . . .	78
A.13.	Angebotseinholungen . . . . .	79
A.14.	Wahlprotokoll Geschäftsführer Lehre und Studium . . . . .	87
A.15.	Wahlprotokoll Geschäftsführerin Soziales . . . . .	88
A.16.	Wahlprotokoll Referent Sport . . . . .	89
A.17.	Wahlprotokoll Referent Service und Förderpolitik . . . . .	90
A.18.	FA-Formular zu FA Programmakkreditierungsseminar . . . . .	91
A.19.	Angebotseinholung Unterkunft . . . . .	93
A.20.	Angebotseinholung Honorar Teamer . . . . .	96
A.21.	Angebotseinholung Verwaltungspauschale . . . . .	97
A.22.	Angebotseinholung Verpflegung . . . . .	98
A.23.	Essenplanung Programmakkreditierungsseminar . . . . .	99
<b>B.</b>	<b>Anwesenheitsliste</b>	<b>100</b>

# 1. Begrüßung und Formalia

## 1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter <http://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen>.

Die Sitzung fand im Raum POT/13/U statt.

## 1.2. Hinweis zu Finanzanträgen

Verpflichtungen über Ausgaben zu Veranstaltungen können erst nach Bestätigung auf der Sitzung des Studentenrates eingegangen werden. Dies ist mit der Bestell- oder Buchungsbestätigung bei der Abrechnung nachzuweisen.

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular zu verwenden.

## 1.3. Unbestätigte Protokolle

### 1.3.0. Bereitstellungsverfahren

Die unbestätigten Protokolle werden über eine Freigabe im CloudStore des ZIH zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder des Plenums erhalten mit Eingang der Entsendung darauf Zugriff; zudem kann die Freigabe auch auf die Teilnehmer einer jeweiligen Sitzung zur Kontrolle der richtigen Wiedergabe erweitert werden. Bitte wendet euch dafür an [situation@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de).

### 1.3.1. Protokoll vom 18.10.2018

Wurde in der ZIH-Cloud zur Verfügung gestellt.

### Diskussion und Nachfragen

*David:* Da steht seit Ewigkeiten, dass es sich um eine vorläufige Version handelt. Was ist damit?

*Lukas:* Marian?

35 *Marian:* Robert?

*Robert:* Ist seit Januar fertig.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### 1.3.2. Protokoll vom 24.01.2019

40 Wurde in der ZIH-Cloud in einer vorläufigen Variante zur Verfügung gestellt.

*Marian:* Es ist noch lange nicht fertig; ich würde daher stark eine Vertagung empfehlen.

*Cao:* Bitte nicht das Abstimmungsverhalten eines Mitglieds explizit im Protokoll nennen.

45 *Marian:* Ja, ist bekannt – etwa exakt in dem TOP hört auch der Bearbeitungsstand zurzeit auf.

**Ohne Gegenrede vertagt.**

# 2. Protokolle

## 2.1. Protokolle der Geschäftsführung

### 2.1.1. GF-Protokoll vom 28.01.2019

Siehe Anhang A.1 ab Seite 24.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

### 2.1.2. GF-Protokoll vom 04.02.2019

55 Siehe Anhang A.2 ab Seite 27.

*Hendrik:* Ich finde den Satz mit dem expliziten Hinweis, dass ein Infotop kein Beschluss ist, nicht sehr nett.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

### 2.1.3. GF-Protokoll vom 11.02.2019

Siehe Anhang A.3 ab Seite 31.

#### Diskussion und Nachfragen

*Hendrik:* TOP 2 ist nicht gut dokumentiert.

5 *Tim:* Für das Honorar gibt es keine Vergleichsangebote, weil nicht sinnvoll. Der Termin ist am 5.6.19, 19:00 im HSZ/101/U.

10 *Hendrik:* Wie verhält sich das mit den längerfristigen Verpflichtungen, da es ins neue Haushaltsjahr fällt? Ist 245 € ab jetzt „geringfügig“?

15 *Tim:* Das ist kein fester Betrag. Es geht hier auch um die AG Schlau; sie sind zwar kein Referat, aber trotzdem Teil des StuRas. Sie haben auch noch viel Geld aus dem bestätigten Haushaltsplan übrig.

*Henrik:* Wir sollten das schon an einer Summe festmachen.

20 *Sebastian J.:* Ich würde das in der Kombination aus AG und geringe Summe als „geringfügig“ bezeichnen.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

### 2.2. Protokolle des Förderausschusses

Der Förderausschuss ist nicht beschlussfähig. Somit fallen aktuell keine Protokolle an.

## 3. P190124-13 Härtefallordnung, 3. Lesung

30 **Antragstellerin:** Nathalie Schmidt

#### Antragstext

35 Das Plenum des StuRa beschließt die Härtefallordnung des Studentenrats der Technischen Universität Dresden in der vorliegenden Fassung.

Überarbeitete Härtefallordnung: siehe Anhang A.4 ab Seite 41 (Die Änderungen durch Änderungsanträge der letzten Sitzung wurden bereits eingearbeitet.)

40 **Begründung**  
siehe Synopse im Anhang A.5 ab Seite 45

45 Änderungsfassung Härtefallordnung: siehe Anhang A.6 ab Seite 56 (Die Änderungen durch Änderungsanträge der letzten Sitzung wurden bereits eingearbeitet.)

#### Diskussion und Nachfragen

Das Referat Soziales möchte gern die Härtefallordnung ändern und an aktuelle Handhabungen und Begebenheiten anpassen. Nathalie stellt den Antrag anhand der Tabelle im Anhang A.5 ab Seite 45 mit den Begründungen vor.

*Nachfrage von Robert:* Zu Paragraph 3 – warum wird ein Studienkredit angerechnet?

55 *Antwort von Nathalie:* Es ist eben auch Geld, was man auf dem Konto hat. Nur, weil der eine das später zurückzahlen muss, soll er nicht anders behandelt werden.

*Matthias Lüth:* Ein Studienkredit ist kein Einkommen.

60 Zur finanziellen Situation wird ausgeführt, dass das Geld, das man zur Verfügung hat, in die Berechnung einfließt. Es ist unfair, nach Quelle zu unterscheiden. Das Geld steht ja in beiden Fällen zur Verfügung.

65 **GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung** von Tim; Vorschlag bis 25.03.2019 um 11:30 Uhr, damit es passend in die Sitzungsunterlagen einfließen kann.

70 Der GO-Antrag inkl. Abstimmdauer wird **ohne Gegenrede angenommen**.

*Keine weiteren Nachfragen.*

Damit ist der Antrag in der schriftlichen Abstimmung.

## 4. P190124-12 Richtlinie zur Anerkennung von HSG

**Antragsteller:** Förderausschuss

### Antragstext

5 Der StuRa möge folgende Richtlinie beschließen, sowie die alten Versionen dieser für nichtig zu erklären. HSG's die nach Punkt 7. der Gründe zur Verweigerung der Hochschulgruppenanerkennung mit der neuen Richtlinie nicht anerkannt werden dürften haben bis zum 31.3.19 Bestandsschutz.

HSG-Anerkennungsrichtlinie: siehe Anhang A.7 ab Seite 60

### Begründung

15 Nach der Diskussion zur letzten StuRa Sitzung haben sich die aktuellen Mitglieder des Förderausschuss getroffen um eine Anpassung der Richtlinie zu besprechen. Neben dem Punkt, dass anerkannte HSG allen Studierenden offenstehen sollten, wurden Kleinanpassungen in die Richtlinie eingearbeitet

Zu den Kleinanpassungen gibt es eine Erklärung/Begründungen zu den betreffenden Punkten im Anhang.

25 Die Hauptänderung ist, dass ein 7. Grund zur Verweigerung der Hochschulgruppenanerkennung hinzugefügt wurde.

30 Dort würden wir gerne ergänzt haben das eine potenzielle Hochschulgruppe, wenn sie pauschal eine Gruppe von Mitstudierende ausschließt, keine anerkannte HSG werden kann. So wäre zum Beispiel eine Anerkennung nicht möglich, wenn diese Gruppe nur Mitglieder eines Geschlechtes oder einer Fachrichtung zulassen würde.

35 Nun stellt sich die Frage, warum das diese Änderung?

40 Der StuRa hat sich dafür ausgesprochen nur Projekte zu unterstützen, die ein überfachliches Interessensbereich haben. (vgl. Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte).

Und eine Hochschulgruppenanerkennung ist eine Förderung eines studentischen Projekts,

45 Projekte fördern heißt ja nicht, dass man sie nur mit Geld fördert.

Und wenn nun zum Beispiel eine Gruppe von Elektrotechnikern bildet und die Gruppe nur Elektrotechniker als Mitglieder zulassen, so ist nach unserer Auffassung der entsprechende Fachschaftsrat zuständig und nicht der StuRa.

50 Außerdem finden wir, die aktuell gewählten Mitglieder des Förderausschusses, dass der StuRa alle Studierenden vertritt und wir deshalb eine Gleichbehandlung aller Mitglieder der verfassten Studierendenschaft anstreben sollten, wenn wir schon Hochschulgruppen anerkennen. Wir sollten als StuRa anstreben, dass unabhängig von der Person, vom Status, vom Geschlecht, oder von der Ansicht, jeder Studierender sich in anerkannten Hochschulgruppen grundsätzlich mitarbeiten kann, wenn sich die Person an die Regeln der Hochschulgruppe hält.

65 Falls wir dies so beschließen, wäre es zum Beispiel nicht mehr möglich eine Gruppe als Hochschulgruppe anzuerkennen, die als Bedingung für ihre Mitgliedschaft hat, dass die Person weiblich sein muss.

Synopse der Änderung von P190124-12: siehe Anhang A.8 ab Seite 63

70 Vergleich der neuen und alten Version vom P190124-12: siehe Anhang A.9 ab Seite 65 **Änderungen durch Änderungsanträge wurden eingearbeitet.**

### Diskussion und Nachfragen

75 *Sven:* Etwas Allgemeines: Die Synopse wurde nicht aktualisiert, nur der Richtlinien text selbst.

80 *Cao:* Moin. In der vorletzten Sitzung trat die Problematik auf, dass ein Hochschulgruppe nicht für alle Studierenden offen ist.

*Er stellt den Antrag vor.*

*Hendrik:* Gibt es irgendwo eine Verschriftlichung der Änderungsanträge der letzten Sitzung?

85 *Antwort:* Marian hat die Anträge schriftlich da und Malte hat sie in die Version der Sitzungsunterlagen eingearbeitet.

**GO-Antrag auf Beratungspause** von Hendrik.  
Die Sitzung wird bis 20:32 Uhr bzw. 20:35 Uhr pausiert.

Lukas fragt nach Resultaten. Niente Nuevos.

5 Es wird nochmal klargestellt, dass die vorliegenden und angenommenen bzw. übernommenen Änderungsanträge der letzten Sitzung eingearbeitet wurden. Darüber hinaus lagen keine Änderungsanträge vor.

10 Keine weiteren Nachfragen.

ABSTIMMUNG

**P190124-12 Richtlinie zur Anerkennung von HSG**

Gegenrede von Matthias L.: Formal.

Der Antrag wird mit **20 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen angenommen.**

## 5. P190124-09 FA RF GSP Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019

15 **Antragsteller:** Referat Gleichstellungspolitik, vertreten durch Annett Petzold

### Antragstext

20 Der StuRa möge 2.100€ für die Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019 (ehem. gegen Sexismus und Homophobie) bereitstellen.

Finanzantrags-Formular:  
siehe Anhang A.10 ab Seite 68

### Begründung

25 Begründung zum Antrag P190124-09: siehe Anhang A.11 ab Seite 70

<sup>1</sup>Arbeitsgemeinschaft Schwule und Lesben an der Uni, eine AG des Studentenrates

<sup>2</sup>Referat Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen, ein Referat des Studentenrates

<sup>3</sup>Referat Gleichstellungspolitik, ein Referat des Studentenrates

Kostenaufstellung und Angebote zu P190124-09: siehe Anhang A.12 ab Seite 78

Angebotseinholungen: siehe Anhang A.13 ab Seite 79

### Diskussion und Nachfragen

35 Annett stellt den Antrag vor. Letztes Mal waren die Teilnehmerzahlen im dreistelligen Bereich. Die Plakate und Flyer haben als Werbung in der Vergangenheit gut funktioniert.

*Nachfrage von Sascha:* Warum muss eine Veranstaltung in einem Nicht-TU-Gebäude stattfinden?

40 *Antwort:* Die Referentin hat sich das gewünscht. Es fallen auch keine Mietkosten an der HTW an.

*Hendrik:* Es fehlen immer noch die gleichen Unterlagen wie letzte Sitzung.

45 *Annett:* Teilweise fehlen noch Projektskizzen und es fehlen noch ein paar Texte – die sind aber in Arbeit.

*Hendrik:* Zu „Trans an der Uni“ gibt es noch keine Referentinnen? *Annett:* Ja doch, es sind Referentinnen der AG SchLaU<sup>1</sup>. Aber das sind sehr geringe Honorare, also wird da niemandem Geld zugeschoben.

55 *Tim:* Zum Honorar an SchLaU – dieses Konzept „Rechte Tasche, Linke Tasche“ ist nicht gut. Der StuRa sollte keine Honorare an eine eigene AG auszahlen.

*Annett:* Sie können aber Aufwandsentschädigungen stellen?

*Tim:* Nicht wirklich; das ist das Prinzip AG.

60 *Annett:* Es sind keine besonders hohen Honorare. Anfang März sollen übrigens die Plakate bestellt werden und dann soll auch plakatiert werden.

65 *Hendrik:* Einen „Stadtrundgang“ gab es schon bei ähnlichen Veranstaltungen von WHAT<sup>2</sup> und GSP<sup>3</sup>.

*Annette:* Der wird häufig angeboten und ist auch immer gut besucht. Die Route ist auch diesmal wieder anders.

Hendrik: Was sind „FLINT-Personen“?

Robert: Google hilft.

Annett: Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans\*-Personen.

- 5 Hendrik: Wer oder was ist „ABC“? Das Anarchist Black Cross? Ich finde diesen Referenten nicht für den StuRa geeignet. Es scheint mir nicht mit dem aktuellen Rechtssystem vereinbar.

- 10 David: Die Fahrtkosten sind schon veraltet, daher möchte ich das erhöhen und gegeneinander ausgleichen.

### Änderungsantrag 1 von David Färber

Streiche in der Kalkulation 90€ Honorar für „Trans\* an der Uni“. Erhöhe für „Schwarze Frauenbewegung in Deutschland“ die Reisekosten DB um 90€ auf 209,80€.

Robert: Es gibt keine ausreichenden Vergleichsangebote. Kein FlixBus, keine Jugendherberge.

- 15 Annett: Die Referentin kommt aus Schleswig-Holstein. Daher sind andere Verkehrsmittel nicht zumutbar. Viele Unterkünfte waren auch schon ausgebucht, daher gibt es keine günstigere Alternative.

### 20 Änderungsantrag 2 von Hendrik Hostombe

Streiche die Veranstaltung „(Trans)Frauen im Knast“. Kürze die Antragssumme entsprechend.

Begründung: Der Antragsteller [des Änderungsantrages] möchte nicht, dass ABC für den StuRa Referent ist.

Es wird eingebracht, dass es keine Richtlinie zum AG-Honorar gibt. Das hat also ggf. nur 'n „G'schmeagle“.

- 25 Sascha: Die AG SchLaU kann keine AE beantragen. Daher sollen die als Expert:innen doch Honorare bekommen.

Nathalie: Ich würde gerne Davids Antrag aufsplitten und einzeln abstimmen. Es geht um die Reisekostenerhöhung.

- 30 Sascha: Das bedeutet dann aber eine Erhöhung des Gesamtantrages.

Diskussion zur Veranstaltung „(Trans)Frauen im Knast“:

Gwen: Ich finde das Thema sehr wichtig.

- 35 Robert: Ich finde die Organisation eher schwierig. Man sollte nicht mit Menschen, die klar gegen unser Rechtssystem sind, einen StuRa-Workshop veranstalten.

- 40 Annett: Diese Organisation ist nicht aktiv gegen Haft, sondern es werden Briefe an Häftlinge geschrieben etc.

Nachfrage von Tim: Was passiert, wenn die HTW-Förderung wegfällt?

- 45 Antwort von Annett: Dann fallen die Veranstaltungen in der HTW weg.

### Abstimmungen:

Änderungsantrag 2:

- 50 Gegenrede von Gwen: Ich finde, es sollte finanziert werden. Ich finde das super spannend und sehe keine Propaganda-Gefahr. Ich sehe auch keine freiheitlich-demokratischen Werte in Gefahr.

Der Änderungsantrag 2 wird mit 7 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen **abgelehnt**.

- 55 Änderungsantrag 1:

Matthias Lüth: Können wir den Antrag splitten?  
Chorus: Nathalies Änderungsantrag beinhaltet das mit...

- 60 Daniel: Ich würde an den Antragsteller herantreten und darum bitten, den zweiten Satz zu streichen.

Mithilfe eines Duplos wird der Satz durch Protokoll und Sitzungsleitung durchgestrichen.

Der Änderungsantrag 1 wird wie folgt ersetzt:

- 65 Änderungsantrag 3 von David Färber

Streiche in der Kalkulation 90€ Honorar für „Trans\* an der Uni“.

### Änderungsantrag 4 von Nathalie Schmidt

Erhöhe den Punkt Reisekosten zur Veranstaltung „Schwarze Frauenbewegung in Deutschland“ auf 227,50€ (Flexpreis aus Angebotseinholung), da der (Super)Sparpreis aus zeitlichen Gründen vermutlich nicht mehr buchbar sein wird.

Der Änderungsantrag 4 wird von der Antragstellerin übernommen.

**GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung, bis 25.3.19 11:29 UTC+1** von Nathalie.

5 *Gegenrede von Matthias:* Reicht euch das? Wir können auch von der GO abweichen. Ich bin gegen den GO-Antrag, weil noch unklar ist, bis wann das Geld zur Verfügung stehen muss.

*Nathalie:* Ich habe das mit dem Referat geklärt.

10 Der GO-Antrag wird mit **15 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 5 Enthaltungen angenommen.**

**GO-Antrag auf geheime Abstimmung** von Hendrik.

15 *Begründung:* Es ist eine Gewissensfrage.

Marian und Cao bekunden Interesse an der Zählkommission.

*Tim:* Werden wir jetzt in eine geheime, schriftliche Abstimmung gezwungen?

20 *Antwort Sitzungsvorstand:* Es ist das gute Recht eines jeden anwesenden Mitglieds, eine geheime Abstimmung zu fordern. Ob diese nun bereits schriftlich ist oder nicht, ist dabei unabhängig und ändert auch nicht so viel in der Umsetzung.

Als Zählkommission werden Marian Schwabe, Cao Son Ta, Sebastian Schmidt, Claudia Meißner sowie unsere Mitarbeiterinnen Frau Dunst, Frau Schwarzkopf vorgeschlagen.

30 *Nachfrage von Matthias:* An den Finanzer: Warum brauchen wir eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit? Bitte um eine ausführliche Antwort.

*Sebastian:* Es ist in diesem Fall nicht mehr geringfügig. Wir kommen damit ins neue Wirtschaftsjahr.

35 *Matthias:* Das ist eine einmalige Ausgabe.

*Tim:* Ich möchte Sebastian zum Vorlesen benötigen!

40 Sebastian verliest Geschäftsordnung § 35 (1), Satz 1. Er führt aus, dass dies jegliche Ausgaben umfasst, die *im laufenden* Wirtschaftsjahr getätigt werden.

*Christian:* Es geht um eine dauerhafte Zahlung für die nächsten Wirtschaftsjahre. Es ist doch

45 unsinnig, wenn wir am Ende des Jahres nur noch mit  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit beschließen können.

*Fabian:* An Christian, das klingt durchaus sinnvoll. Ich möchte an dem Ordnungstext etwas zweifeln.

50 *Sascha:* Wenn wir das jetzt beschließen – woher kommt dann das Geld nach Christians Vorschlag? Aus welchem Haushaltsjahr?

*Sebastian:* Das Geld ist noch da. Das wird ins neue Wirtschaftsjahr übernommen.

55 *Matthias:* Der Paragraph heißt „längerfristige Verpflichtungen“. Was ist das? Es geht bei dem Antrag um acht Wochen. Ist das „langfristig“?

**GO-Antrag auf fünfminütige Beratungspause** von Sebastian J.

60 *Die Sitzung wird bis 21:27 Uhr bzw. 21:34 Uhr pausiert.*

Sebastian verkündet das finale Urteil: Nach etwas längerer Diskussion folge ich der etwas freundlicheren Auslegung, dass keine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit erforderlich ist.

65

*Änderungsantrag 3:*

*Christian:* Wer bekommt dann diese 90 €?

*Annett:* Das sind zwei Referent:innen, Mitglieder der AG Schlau. Sie sind kompetent und können keine Anträge auf AE stellen.

70

*Fabian:* Ich möchte mich Sascha und Annett anschließen. Die Leute sind kompetent und sie sollten für ihren Aufwand entschädigt werden.

75 *Abstimmung*

Der Änderungsantrag 3 wird mit 3 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 11 Enthaltungen **abgelehnt.**

*Geheime Abstimmung.*

80 Als Zählkommission werden neu vorgeschlagen: Marian Schwabe, Sebastian Schmidt und Claudia Meißner.

Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

## ABSTIMMUNG

**P190124-09 FA RF GSP Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019**

Der geänderte Gesamtantrag (neue Antragshöhe: 2.207,70€, vgl. Änderungsantrag 4) wird mit **13 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen angenommen.**

**GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung** von Sven: Vorziehen des TOPs P190214-03 FA Nighthline hinter Wahlen und Entsendungen.

*Begründung:* Der Antrag ist dringend. Es gibt Reservierungen, die heute auslaufen würden. Außerdem wussten die Vertreter nicht, dass sie in der Diskussion über die Tagesordnung auch Wünsche an die TO äußern dürfen.

*Gegenrede von Tim:* Wir sollten eher die geschlossene Sitzung vor den Wahlen machen. Es wird um das Semesterticket gehen – und das ist für alle Anwesenden wichtig.

*Rückfrage und Info von Joel:* Wie lange dauert die geschlossene Sitzung? Im Zweifelsfall könnte man Antrag P190214-04 *Wochenendworkshop zu Hegel* auch nächste Sitzung erst machen.

*Gegenrede2 von Fabian:* Wir sollten Nighthline nach dem TOP P190214-06 Programmakkreditierungsseminar behandeln. Alle Anträge davor sind auch zeitkritisch.

*Rückfrage2 von Tim:* Welche Mehrheit braucht das eigentlich?

*Antwort Sitzungsleitung:* 2/3 der Anwesenden.

**ABSTIMMUNG:** Der GO-Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen **abgelehnt.**

Es wird bekanntgegeben, dass die Anträge P190214-01 HSG-Anerkennung Ingenieure ohne Grenzen -Dresden, P190214-02 HSG-Anerkennung Balu und P190214-07 HSG Projekt Blaupause oder P190214-04 Finanzantrag zum Wochenendworkshop zu Hegel zurückgezogen??/vertagt werden. #hä?

*Anmerkung der Nachbereitung:* Es geht aus den Notizen nicht klar hervor, ob die Anträge zurückgezogen wurden; jedoch wurden alle vier genannten TOPs nicht mehr auf der Sitzung auf-

gerufen und damit im Endeffekt vertagt.

## 6. Wahlen und Entsendungen

Die bisherige Zählkommission wird aufgelöst, da sie zum Großteil selbst zur Wahl steht.

Als neue Zählkommission werden Sebastian Schmidt, Paul Reichensperner und Kevin Schmid vorgeschlagen.

Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

### 6.1. Wahl Geschäftsführer Finanzen und Inneres

**Antragsteller:** Tim Rothbarth

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Finanzen und Inneres

#### **Begründung**

Liebe Plenumsmitglieder,

für die ab 01.04.2019 beginnende Legislaturperiode der Exekutive bewerbe ich mich für den Posten des Geschäftsführers Finanzen und Inneres.

In der vergangenen Legislaturperiode konnte ich durch meine Tätigkeit als Geschäftsführer Personal viele Erfahrungen sammeln und Einblicke gewinnen. So gab es viele Dinge zu tun, sodass ich auch immer tiefere Einblicke in die „Welt“ des Finanzers bekam, den ich nach Kräften unterstützte. Sebastian informierte mich, dass er einer weiteren Legislaturperiode nicht als Finanzler zur Verfügung stehen werde. Daraufhin machte wir uns eine Weile Gedanken und Ergebnis dessen ist diese Bewerbung.

Kurz ein paar Worte zu meiner Person:

- Studierender des Verkehrsingenieurwesens (Diplom, 7. Hochschulsesemester)
- 2012 bis 2015: Berufsausbildung
- 2015 (März-September): Vollzeitmitarbeiter im Schichtdienst

– seit 10/2015: Teilzeitarbeitnehmer im Schichtdienst

– war von 11/2015 bis 11/2017 Mitglied des FSR Verkehr, davon von 05/2016 bis 11/2017 Sprecher

– seit 04/2017 Mitglied im Referat Lehre und Studium, von 01/2018 bis 04/2018 Referent Personal, 04/2018 bis vsl. 03/2019 Geschäftsführer Personal

– Mitgliedschaft und Funktionen in einigen anderen Gremien der TU Dresden

Was ich in der Legislaturperiode erreichen möchte:

Vor allem das Tagesgeschäft bewältigen! Man könnte hier ganz viel wunderbare Dinge skizzieren, würde dabei aber ignorieren, dass es viel zu oft dringendere Angelegenheiten gibt, die man nicht sehen konnte (bspw. „Rettung“ der Beitragsordnung im Mai 2018). Von daher möchte ich an dieser Stelle auf ausformulierte Detailpläne verzichten.

Was mit vorschwebt, aber nicht mit dem eigentlichen Amt, sondern viel mehr mit der (generischen) Geschäftsführer:innen-Tätigkeit zu tun hat, ist die Entwicklung einer vernünftigen Vertretungsregelung. Es kann und darf (!) eigentlich nicht sein, dass alles still steht (auch in dringenden Situationen), wenn ein bestimmtes Mitglied der GF (bspw. krankheitsbedingt) nicht verfügbar ist. In solchen und anderen „Notsituationen“/dringliche Angelegenheiten sollte man sich die Handlungsfähigkeit bewahren.

Ansonsten bliebe ich dabei: In erster Priorität das Tagesgeschäft und die anfallenden Aufgaben so gut es geht bewältigen.

Durch die vergangene Legislaturperiode konnte ich mir ein gutes Bild über die Arbeitsbelastung mache, bin mir des Zeitaufwandes bewusst und freue mich darauf.

Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

### Diskussion und Nachfragen

Tim stellt sich vor. Er ist erstaunlicherweise erst im 7. Hochschulsesemester. Timmy kennt sich mit vielen Dingen aus.

*Nachfrage von David:* Wie willst du die Finanzordnung in Bezug auf langfristige Ausgaben auslegen?

*Antwort:* Ich bin für eine Ordnungsänderung mit Präzisierung des § 35. Ich sehe das strenger mit der  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit.

*Nachfrage von Hendrik:* In der Vorstellung steht, du möchtest Verfahren vereinfachen. Welche Detailpläne hast du?

*Antwort:* Die Finanzordnung ist eine Baustelle. Die Beitragsordnung haben wir schon überarbeitet. Es gibt noch einige andere Baustellen, die ich auch schon beschrieben habe. Ich möchte die Themen gern anpacken; da aber Zeitpläne in der StuRa-Exekutive immer nur schwer einzuhalten sind, kann ich keinen genauen Zeitplan angeben.

*Nachfrage von Daniel:* Existieren noch die Pläne einer Spaltung der Aufgaben des Finanzers und des GF Inneres?

*Antwort:* Sollte es mal eine große Umstrukturierung des StuRa geben, ist das anzupacken; aber aktuell gibt es die Sachkontenstrukturen, welche nicht großartig geändert werden sollten.

*Nachfrage von Daniel:* Du wärst ja dann gleichzeitig GF Finanzen und GF Inneres. Was würdest du präferieren, wenn es wenig Zeit für die Tätigkeiten gibt?

*Antwort:* Heute ist die Besetzung der neuen GF noch nicht ganz klar. Die zukünftige Arbeitsteilung kann man daher heute noch nicht vorher sagen. Ich möchte auch Inneres qualitativ weiterführen und betreuen.

Christian führt aus, dass der Posten der wichtigste Posten im StuRa ist.

*Nachfrage:* Wie stellst du dir die Erstellung des Haushaltsplans vor? machst du den schon im Voraus?

*Antwort:* Wir haben uns einen vorläufigen Zeitplan gemacht und tragen die Zahlen zusammen. Ich sehe keine große Baustelle oder Gefahr des internen Zeitplans. Der Haushaltsplan soll damit schon vor Beginn des neuen Haushaltsjahres vorliegen.

*Nachfrage von Christian:* Und wirst du auch am Ende deiner Amtszeit rechtzeitig einen neuen

Wirtschaftsplan machen?

*Antwort:* Auch für den Jahreswechsel 20/21 möchte ich den Haushaltsplan vorläufig festlegen. Ich möchte damit Planungssicherheit schaffen.

*Nachfrage von Christian:* Wie stehst du zu den Finanzprüfung der FSRe?

*Antwort:* Das Referat Service und Förderpolitik prüft schon fleißig vor. Es gibt eine Vorgabe von der Innenrevision über den Detailgrad der Prüfungen – das müssen wir uns erst mal erarbeiten. Wir haben schon gut angefangen mit den Finanzprüfungen in diesem Jahr und konnten die Anzahl an Prüfungen erhöhen. Daran ist weiter anzuknüpfen.

*Nachfrage von David:* Hat jemand Quartalsberichte? Was stellst du dir da vor, dieses Defizit zu beheben?

*Antwort:* Es gibt keine Buchungen mehr seit 2016. Ab April sollen die endlich durchgeführt werden. Diese Zahlen werden dann nur informativ sein. Die Innenrevision hat die Zahlen aber schon akzeptiert, also kann das Plenum das nur noch zur Kenntnis nehmen. Zukünftig soll es bessere Berichte geben. Der GB Inneres ist im Jahr 2016 nur noch schwierig rekonstruierbar.

*David:* Mir geht es nicht um die alten Sachen... Aber ist Frau Dunst dann in der Lage, zukünftig Zahlen liefern zu können, um einen Quartalsbericht anzufertigen?

*Antwort:* Die Buchungen sind die Schwierigkeit. Ich kann hier nichts versprechen. Es treffen mehrere Faktoren aufeinander.

*Christian:* Bisher bist du GF Personal. Mir gefällt nicht, dass du deine Position eher als Personalratsmitglied und nicht als Vertreter des Arbeitgebers gegenüber den Angestellten siehst.

*Nachfrage:* Wie möchtest du das zukünftig handhaben?

*Antwort:* Wenn ich mein aktuelles Amt abgebe, werde ich nicht davor abhalten, auch weiterhin die Sichtweise der Arbeitnehmer zu bedenken zu geben. Wir haben Angestellte, denen wir nicht alles zumuten können! Das Plenum muss auch im Sinne unserer Mitarbeiterinnen entscheiden und sich der Konsequenzen bewusst

sein, falls wir sie einfach ignorieren würden.

*Nachfrage von Christian:* Ich finde es gut, dass der Finanzer die Hand über der Schatzkiste hält. Wie ist dein Verständnis von studentischer Interessensvertretung? Ich denke du bist sehr in die Ordnungen vertieft, aber es geht hier auch ums Geldausgeben.

*Antwort:* Ein ehemaliger Finanzer hat mal gesagt: ein Finanzer überlegt die Auslegung der Finanzordnung. Ich lese das ggf. auf meine Art, aber wenn das Plenum als höchste Instanz im StuRa geschlossen anderer Meinung ist, dann werde ich mich dem fügen. Ich werde keinen Alleingang machen, aber wir müssen auch über die Auslegungen diskutieren.

### **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Sven.

*Begründung:* Wir führen eine wichtige Debatte über den Finanzer und es kommen noch viele wichtige Dinge.

Der GO-Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen **nicht angenommen**. (Keine 2/3-Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 22 von 40 Mitgliedern.)

*Keine weiteren Nachfragen an Tim.*

## **1. Wahlgang**

Tim Rothbarth wird mit **19 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** im 1. Wahlgang **nicht gewählt**.

## **2. Wahlgang**

ABSTIMMUNG

### **Wahl Geschäftsführer Finanzen und Inneres**

Tim Rothbarth wird mit **21 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen** im 2. Wahlgang **gewählt**.

Er nahm die Wahl an.

## 6.2. Wahl Geschäftsführer Lehre und Studium

**Antragsteller:** Fabian Köhler

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Lehre und Studium

### Begründung

hiermit möchte ich mich zur Wiederwahl für den Geschäftsführerposten Lehre und Studium melden. Deswegen möchte ich meinen Motivationstext sehr kurz halten. Für die neuen Plenumsmitglieder: ich heiße Fabian und studiere Physik auf Master. Für weitere Fragen stehe ich gerne auf der Sitzung zur Verfügung.

Was steht in der nächsten Legislatur an?

LuSt [1]:

Ab April sind laut Aussagen keine Mitglieder des Referats mehr aktiv. Die Beantwortung von Beratungsanfragen wird dann wahrscheinlich auf mich zukommen. Das ewig währende Problem der Rekrutierung neuer Mitglieder bleibt bestehen.

Von einigen Seiten wurde schon angefragt ob es wieder neue Workshops zu Gremien/Auffrischung zu Prüfungsrecht, Ordnung und Rundumschlag geben wird.

Die vielfältigen offenen Themen des Referats werden je nach zeitlicher Kapazität weiter verfolgt. Zum Beispiel der erste Entwurf zur Rahmenprüfungsordnung.

QE [2]:

Das Beschwerdemanagement der TU Dresden ist aktuell eher schlecht als recht. Als erste Ansprechpartner:innen sind die StuGaKos zuständig. Leider sind viele der StuGaKos-Posten nicht besetzt und die Bekanntheit der StuGaKos unter den nicht-gremientätigen Studierenden eher niedrig. Da wir als Studierendenrat auch im Beschwerdemanagement in der zentralen Ebene vorgesehen vorgesehen sind [3], würde ich gerne bei uns Strukturen dazu etablieren. Unsere Ansprechpartner:innen müssen transparenter gemacht werden und separate Kontaktmöglichkeiten sollten geschaffen werden. Langfristig

wollen wir die Beschwerdemöglichkeit bei uns bekannter machen und daraus Maßnahmen ableiten, die auch zu spürbaren Entwicklungen in den Studiengängen führen. Wir können nur erwarten, dass das BM auf der dezentralen Ebene wirkt, wenn wir auf der zentralen Ebene einen guten Job leisten.

Ein Problemfeld ist dabei die Unterscheidung zwischen Beratungen und Beschwerden. Einerseits müssen wir uns klar werden an welchen Kriterien diese zu unterscheiden sind (z.B. individuell vs. strukturell) und andererseits wie wir den Studierenden beide Möglichkeiten der Unterstützung kommunizieren.

Des weiteren stand die Idee von stud. Studiengangsberichten im Raum. Dafür muss eine Archivierungs- und Zugriffslösung für die StuGaKos geklärt werden.

Kultur [4]:

Unser Jubiläum „30 Jahre“ StuRa steht an. Bis zum November muss dafür noch viel Arbeit geleistet werden. Da es aktuell keinen Referenten für Kultur gibt, übernehme ich dessen Tätigkeiten kommissarisch. (Ich hätte aber gerne einen!) Die Planungstreffen dafür laufen schon.

Allgemeines:

In meiner ersten Legislatur bin ich das Problem der Fachschaftsverteiler angegangen. Sie existieren im Prinzip sind aber nicht unseren Erwartungen entsprechend. Ich hoffe aktuell auf eine andere technische Umsetzung beim ZIH. Dafür ist eine Anpassung des FSV-Ordnung [5] notwendig.

[1] [https://www.stura.tu-dresden.de/referat\\_lehre\\_und\\_studium](https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium)

[2] [https://www.stura.tu-dresden.de/referat\\_qualit%C3%A4tsentwicklung](https://www.stura.tu-dresden.de/referat_qualit%C3%A4tsentwicklung)

[3] <https://tu-dresden.de/tu-dresden/qualitaetsmanagement/studium-und-lehre/beschwerdemanagement>

[4] [https://www.stura.tu-dresden.de/referat\\_kultur](https://www.stura.tu-dresden.de/referat_kultur)

[5] [https://www.stura.tu-dresden.de/webfm\\_send/1993](https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/1993)

**Diskussion und Nachfragen**

Fabian findet es gut, dass die GF-Wahl-Reihenfolge seines Erachtens nach Wichtigkeit sortiert ist. Fabian stellt seinen Text vor. Er findet es gut, dass weiterhin Beratungen bei LuSt stattfinden – das steht in seiner Begründung noch falsch drin.

**GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Fabian:

Die Wahlen sind wichtig und der Antrag zum Akkreditierungsseminar kann nächste Sitzung nicht mehr behandelt werden. Außerdem ist Nathalie nächste Sitzung nicht da und eine funktionierende Exekutive ist wichtig für den StuRa.

Der GO-Antrag wird mit **18 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen angenommen**. → Wir tagen bis 0 Uhr.

Keine Fragen an Fabian, keine Fürsprachen oder andere Anregungen.

...die Zählkommission tut ihr Ding...

**1. Wahlgang**

<i>ABSTIMMUNG</i>
<b>Wahl Geschäftsführer Lehre und Studium</b>
Fabian Köhler wird mit <b>22 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung</b> im 1. Wahlgang gewählt.
Fabian nimmt die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.14 ab Seite 87.

**6.3. Wahl Geschäftsführerin Soziales**

**Antragstellerin:** Nathalie Schmidt

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführerin Soziales

**Begründung**

Liebes Plenum,

hiermit möchte ich mich für den Posten der Geschäftsführerin Soziales bewerben. Ich habe diesen Posten bereits in der noch laufenden Legislaturperiode kommissarisch neben dem Posten als Geschäftsführerin Hochschulpolitik übernommen.

Die Themenbereiche, die die Referate des Geschäftsbereichs Soziales abdecken, stellen ein Herzensanliegen für mich dar. Ich möchte mich auch weiterhin für eine inklusive Hochschule einsetzen, für eine Universität, an der sich alle Menschen willkommen fühlen und an der alle Menschen partizipieren können. Die Sicherstellung der Peer-to-Peer-Studienfinanzierungsberatung ist hierbei ein integraler Bestandteil. Ein wichtiges Ziel ist hierbei sicherlich die Gewinnung von neuen Mitarbeiter:innen in den Referaten. Dies möchte ich auch weiterhin verfolgen und aktiv Interessierte ansprechen.

Ich möchte die Aktivitäten des Geschäftsbereichs gerne auch weiterhin koordinieren. Eine weitere Verbesserung des Wissensmanagements und die regelmäßige Einberufung von Treffen auch in Referaten mit bislang wenig/keinen Mitgliedern (um Interessierten einen möglichst niedrigschwelligen Einstieg zu ermöglichen) sind bereits begonnene Vorhaben, die ich auch zukünftig weiterführen möchte.

In der kommenden Legislatur stehen uns einige Herausforderungen bevor: so steht beispielsweise beim Audit Familiengerechte Hochschule die Re-Auditierung bevor und die Projektfinanzierungen der Stabsstelle Diversity Management laufen aus. Daneben werden wir die Umsetzung des Aktionsplans Inklusion weiterhin begleiten.

Im Fokus soll in der nächsten Legislaturperiode dann auch die Vernetzung auf Landesebene stehen. Die Ausschüsse Soziales der KSS sind hierbei sicherlich ein Instrument, das stärker genutzt werden sollte.

Solltet ihr mich wählen, freue ich mich auf eine weitere Legislatur der Zusammenarbeit mit

Claudia als Referentin Soziales. Die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr war sehr konstruktiv und hat dem Geschäftsbereich gutgetan.

**Diskussion und Nachfragen**

5 Nathie stellt sich vor: Sie studiert Geschichte, Deutsch und Englisch auf Lehramt. Sie mag den  
35 Geschäftsbereich Soziales, der GB ist sehr aktiv. Nathalie hat tolle Pläne → siehe Begründung.

Es gibt keine Ansprachen, Vorschläge, Fürsprachen oder Nachfragen an Nathalie.  
10

**1. Wahlgang**

<i>ABSTIMMUNG</i>
<b>Wahl Geschäftsführerin Soziales</b>
Nathalie Schmidt wird mit <b>22 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen</b> im 1. Wahlgang <b>gewählt</b> .
Nathalie nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.15 ab Seite 88.

**6.4. Wahl Referent Sport**

**Antragsteller:** Robert Sterzing

15 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Sport

**Begründung**

Ich übe diese Tätigkeit seit über 2 Jahren aus und würde dies auch gern in meinem letzten Studienjahr tun.  
20

**Diskussion und Nachfragen**

Halo i bims robert und nuschel hart

Robert macht das schon zwei Jahre und ist gern Ansprechpartner, er kann gut beraten und weitervermitteln. Er ist auch sachsenweit gut vernetzt. Er möchte das noch ein Jahr machen, auch weil es wohl sonst niemand macht. Fragen?  
25

*Nachfrage von David:* Bist du bereit, regelmäßig Quartalsberichte zu schreiben?  
30

*Antwort:* Ja, ich schreibe auch jetzt schon welche.

*Nachfrage von Daniel:* Wenn ein FSR eine Sporthalle für eine Veranstaltung braucht, bist du dann Ansprechpartner?

*Antwort:* Während des Semesters ist es schwierig, Räume zu finden, weil die Hallen ziemlich ausgelastet sind; aber ich sehe mich als Ansprechpartner und würde da mitwirken.

40 **1. Wahlgang**

<i>ABSTIMMUNG</i>
<b>Wahl Referent Sport</b>
Robert Sterzing wird mit <b>22 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen</b> im 1. Wahlgang <b>gewählt</b> .
Robert nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.16 ab Seite 89.

**6.5. Wahl Referent Service und Förderpolitik**

45 **Antragsteller:** Cao Son Ta

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Service und Förderpolitik

**Begründung**

Liebes Plenum,

50 Hiermit möchte ich mich zum Referenten Service- und Förderpolitik wählen lassen. Ich arbeite seit knapp einem Jahr im Referat mit und habe seitdem einige Aufgaben von den anderen Mitgliedern übernommen und die Aufgaben neu aufgeteilt.  
55

Nach diesem Jahr kann ich zu den meisten Fragen in Sachen Finanzen problemlos beraten und führe schon seit längerem auch eigenständig Beratungen durch. Bei schwerwiegenden Fällen, habe ich auch noch den Rückhalt der anderen im Referat und wende mich gerne an sie.

Allgemein möchte ich die Hierarchie im Referat gerne flach halten, da in diesem Referat, dass hauptsächlich Beratungstätigkeiten (und Vorprüfungen) durchführt, eine andere nicht zweckmäßig ist. Das heißt jedoch nicht, dass ich nicht auch bei groben „Fehlern“ auch auf den Tisch hauen kann.

Zu den Finanzvorprüfungen fehlen mir aktuell zwar noch Erfahrungen, doch bin ich sehr dabei diese (und natürlich auch in anderen Bereichen) Erfahrungen zu sammeln.

Selbstverständlich bin ich bereit, im Rahmen unserer Aufgaben mit dem Geschäftsführer Finanzen und Inneres zusammenzuarbeiten und falls er es sich wünscht, werde ich ihn gerne auch unterstützen.

Das Referat ist zwar mit der Konzeption des Materialverleihs beauftragt, aber da dieser aktuell gut läuft, sehe ich aktuell keinen weiteren tiefergehenden Arbeitsbedarf dahingehend.

Kurz noch zu mir, ich bin nun im dritten Semester und studiere Verkehrsingenieurwesen. Außerdem bin ich seit letztem Jahr Mitglied des Förderausschuss und engagiere mich auch im Referat Mobilität.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung,

Viele Grüße  
Cao

### Diskussion und Nachfragen

Cao stellt sich und den Antrag vor. Er schreibt gern Berichte und möchte auch gerne Aufgaben von anderen übernehmen.

*Nachfrage von David:* Was hältst du von einer Richtlinie zur Exkursionsförderung?

*Antwort:* Ich sehe die Projektförderung als ausreichende Förderungsmöglichkeit.

Sven (aktueller Referent Service und Förderpolitik) hält eine Fürsprache für Cao.

*Nachfrage von Lukas:* Es gab in jüngster Vergangenheit Fälle von fehlerhaften Finanzanträgen

trotz Beratung. Wie wollt ihr diese Struktur überarbeiten und diese strukturellen Fehler in Zukunft beheben?

*Antwort:* Wir müssen die Fehler suchen. Es gibt Menschen, die nichts aus der Beratung mitnehmen oder erst kurzfristig vor der Sitzung zur Beratung kommen. Ich plane auch einen „Wie stelle ich Finanzanträge“-Guide aufzustellen.

*Lukas:* Es gab auch das Problem, dass die Antragsteller:innen meinten, auf der Sitzung und in der Beratung wurden unterschiedliche Sachen gesagt. Das häufte sich im letzten Jahr.

*Cao:* Ja, ich sehe da auch die Verantwortung bei uns. Wir müssen darüber mal referatsintern reden.

*Hendrik:* Cao ist zwar aktuell noch der Neueste und ggf. Unerfahrenste im Referat, aber er ist für den Posten geeignet. Fehler passieren nun mal. Bei Antragstellern, die einen Tag vor der Sitzung in die Beratung kommen, können auch nicht alle Fehler behoben werden.

*Lukas:* Waren diese kurzfristigen Fälle die, die uns hier so viel Plenumszeit gekostet haben? z.B. Chinesisches Neujahresfest, das noch von Robert Georges beraten wurde?

*Hendrik:* Da lief auch die Kommunikation schlecht.

*Cao:* Sven und Hendrik haben da auch viel Zeit reingesteckt.

*Sven:* Viele Probleme kommen auch daher, dass nur einmal kurz vor der Sitzung nachgebessert wird, wodurch andere Probleme aber erst aufgedeckt werden. Wenn das erst kurz vor Beschlussfassung nachgereicht wird, haben wir nur wenig Spielraum.

*Frage von Daniel:* Du möchtest zwar flache Hierarchien, aber der Referent ist ja trotzdem verantwortlich und sollte sich auch durchsetzen können. Siehst du dich in der Lage, deinen Mitarbeitern auch zu widersprechen?

*Cao:* Bei groben Schnitzern würde ich da auf den Tisch hauen. Das Referat berät nach bestem Wissen und Gewissen – die Richtungsweisung obliegt dem GF Finanzen. Man hat hier nicht so viele Gestaltungsmöglichkeiten wie in anderen Referaten.

*Lukas:* Siehst du Möglichkeiten, wie das Referat verhindern kann, dass wir 15 min Pause und 20 min Diskussion bzw. Nachberatung in der Sitzung machen müssen?

5 *Cao:* Wir können diese Beratungspausen nicht verhindern. Wir beraten immer so, dass der Antrag formal durchkommt. Auch Anträge, die ich persönlich nicht gut finde, berate ich so, dass sie formal okay sind. Die inhaltliche Diskussion obliegt in jedem Fall dem Plenum.

**GO-Antrag auf Schluss der Redeliste** von David.

*Gegenrede von Matthias:* Ich möchte auch Zwiesgespräche führen können.

15 Der GO-Antrag wird mit **13 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen angenommen.**

**GO-Antrag auf Kreuzverhör** von Tim.

**GO-Antrag auf Untersuchungsausschuss** von Fabian.

*Keine weiteren Nachfragen an Cao.*

## 1. Wahlgang

Cao Son Ta wird mit **15 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen** im 1. Wahlgang nicht gewählt.

## 2. Wahlgang

*Tim:* Zur Beratung... Im Vorstellungstext steht, dass du wenig Erfahrung hast, trittst aber als Referent an. Du solltest in dieser Position andere Leute anwerben. Siehst du dich dazu in der Lage?

*Cao:* Bis März kann ich noch vom aktuellen Referenten lernen. Ich habe schon drei Finanzvorprüfungen begleitet, davon war auch eine extrem. Ich werde das bis dahin noch lernen.

*Tim:* Du bist ja auch im Förderausschuss. Da gibt es oft Zusammenarbeit, aber es gab letztes Jahr auch Finanzanträge, die durch den Förderausschuss gingen und grobe Fehler hatten. Wie würdest du vorgehen? Im FöA beschließen

und dann im Plenum ändern?

*Cao:* Grobe Sachen würde ich im FöA regeln und nur kleine Probleme noch im Nachhinein.

*Robert:* Fürsprache. Du bist ehrgeizig und bereit, ehrenamtlich viel Arbeit zu übernehmen. Das find ich gut.

*Hendrik:* Vor 3 Jahren sind wir bei fast jedem zweiten Antrag rausgegangen, um zu beraten. Das Referat ist immer in der Kritik, wenn FADiskussionen schlecht laufen – aber wenn irgendwas gut läuft, wird man nicht gelobt.

Die Qualität der Anträge im Plenum hat sich mit den Beratungen stark gebessert; es sind nur noch wenige Fälle, die spontan nachberaten werden müssen.

Die Finanzanträge sind unterschiedlich und auch unterschiedlich schwierig.

Cao Son Ta wird mit **19 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen** im 2. Wahlgang nicht gewählt.

## 3. Wahlgang

ABSTIMMUNG

### Wahl Referent Service und Förderpolitik

Cao Son Ta wird mit **14 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung** im 3. Wahlgang gewählt.

Cao nimmt die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.17 ab Seite 90.

## 6.6. Wahl Referentin für politische Bildung

**Antragsteller:** Joel Franke

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referentin für politische Bildung

### Begründung

Da der jetzige Referent des RefpoBs Adrian Neef

nächstes Semester geht, möchte ich gerne seine Stelle als Referent übernehmen. Um diese Aufgabe zu übernehmen hat mir Adrian nicht nur alles nötige gezeigt, sondern er empfiehlt mich auch gegenüber dem Stura. Desweiteren spricht für mich das ich mit dem Referat schon verschiedene Veranstaltungen umgesetzt habe, zBsp. den Vortrag mit Gerhard Stapelfeldt.

### Diskussion und Nachfragen

Joel stellt seine Projekte vor: Er plant, mehr Veranstaltungen, auch in der Neustadt, durchzuführen; die kosten leider auch Geld. Es werden zudem ständig neue Mitglieder angeworben.

*Nachfrage von Hendirk:* Wie viele Vorträge über Fimminismus braucht der StuRa pro Jahr?

*Antwort von Joel:* Feminismus zieht gut das Publikum an. Aber es soll nicht zum üblichen Thema werden, sondern auch mal neue Themen.

*Tim:* Das Referat politische Bildung ist genau dafür da, unpopuläre Themen anzusprechen. Du hast dir gerade widersprochen.

*Joel:* Wir wollen eine Mischung schaffen. Feminismus ist zurzeit ein populäres Thema, aber wir wollen auch unübliche ebenso aufgreifen.

*Nachfrage von Hendrik:* Was hältst du von Fetterwirtschaft?

*Antwort von Joel:* Das zielt wahrscheinlich auf den Hegelworkshop ab. Der Referent ist kompetent. Der Typ ist da, wenn man es erlaubt, wenn es das beste ist, was bekommt.

*Nathalie:* Ich finde das Referat toll und die Veranstaltungen des Referats sind sehr durchdacht. Es gibt dazu auch Audiomitschnitte etc.

Joel ist schon eingearbeitet. Adrian hinterlässt zwar große Fußstapfen, aber ich glaube, Joel wird sie gut füllen.

*Nachfrage von David:* Wirst du Quartalsberichte schreiben?

*Antwort:* Ja.

*Nachfrage von Marian:* Bist du Mitglied in politischen oder terroristischen Vereinigungen?

*Antwort:* Ich bin in der Linksjugend und in keiner terroristischen Vereinigung.

## 1. Wahlgang

Joel Franke wird mit **19 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 0 Enthaltungen** im 1. Wahlgang **nicht gewählt**.

Da Joel den letzten Zug nach Hause schaffen musste, hat er die Sitzung während des Auszählens bereits verlassen. Gemäß § 17 (3) GO sind Wahlen jedoch nur in Anwesenheit der Kandidat:innen möglich, sodass kein weiterer Wahlgang durchgeführt werden konnte.

**GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung** von Fabian: Behandlung des Finanzantrags Programmakkreditierungsseminar jetzt sofort und danach Fortsetzung der Wahlen.

*Begründung:* Das Seminar ist eine sehr gute Sache; wir wollen Leute weiterbilden.

Der GO-Antrag wird mit **18 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen angenommen**.

## 7. P190214-06 FA Programmakkreditierungsseminar

**Antragsteller:** Referat QE

### Antragstext

Der StuRa möge im März/April ein Programmakkreditierungsseminar durchführen.dazu fallen Kosten in Höhe von 2948 € an.

Finanzantrags-Formular:  
siehe Anhang A.18 ab Seite 91

### Begründung

Erklärungen: Der Termin steht noch nicht zu 100%,da finden zurzeit die letzten Absprachen statt. Die Fehlenden Angebote werden innerhalb der Frist nachgereicht.Leider ist dies Aufgrund der Prüfungszeit nicht möglich sie direkt einzureichen.Wir wissen um die Regularien und werden sehr wirtschaftlich vorgehen.

- Das Referat QE möchte dieses Semester erneut in Zusammenarbeit mit dem studentischen Akkreditierungspool ein Schulungsseminar zur Programmakkreditierung ausrichten. Dieses dient der Aufnahmeschulung von Anwärtern für den Pool und ist für ca. 20 Personen ausgelegt. Dabei sollen einige Plätze für die Schulung interessierter hiesiger StuGaKos zurückgehalten werden.
- Was ist das für ein Seminar?
- Der Studentische Akkreditierungspool veranstaltet im Jahr vier bis acht Schulungsseminare (zu Programmakkreditierungsverfahren und Systemakkreditierungsverfahren) für angehende studentische Gutachter\*innen. Die Seminare finden bundesweit statt und gehen im Regelfall von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag. Dank der Unterstützung der in deutschen Akkreditierungsagenturen und verschiedenen pooltragenen Organisationen sowie Studierendenschaften, ist die Teilnahme (inkl. Unterkunft und Verpflegung) für Studierende kostenfrei...
- Schulungsseminar zur Vorbereitung als Gutachter\*in in Verfahren der Programmakkreditierung
- Im Schulungsseminar werden von im Akkreditierungswesen und der Qualitätssicherung erfahrenen Teamer\*innen die folgenden Inhalte vermittelt:
- Bewertung des Aspektes der Studierbarkeit von Studiengängen
- Verständnis von Qualitätssicherungsmechanismen
- Bewertung von Studienplänen
- Kenntnis der relevanten Richtlinien zur Programmakkreditierung (Zitat Webseite des Studentisches Pool)
- Eine Genauere Begründung warum ausgerechnet in DD das Seminar stattfinden soll wird zur Sitzung erfolgen.
- Angebotseinholung Unterkunft: siehe Anhang A.19 ab Seite 93
- Angebotseinholung Honorar Teamer: siehe Anhang A.20 ab Seite 96
- Angebotseinholung Verwaltungspauschale: siehe Anhang A.21 ab Seite 97
- Angebotseinholung Verpflegung: siehe Anhang A.22 ab Seite 98
- Essenplanung Programmakkreditierungsseminar: siehe Anhang A.23 ab Seite 99
- Diskussion und Nachfragen**
- Fabian stellt den Antrag vor. Es gibt dabei nur 2 Angebote für Unterkünfte, da sich nichts weiteres in Laufweite des Campus' befindet.
- Die Organisator:innen wollen die Referent:innen dazu anhalten, die Kosten für die Reise möglichst gering zu halten und den Finanzrahmen nicht ganz auszuschöpfen. Es handelt sich bei den Reisekosten bislang nur um Schätzungen, da unklar ist, woher die Referent:innen herkommen.
- Die Honorare sollen höher als vorgeschrieben sein.
- Das bestellte Essen ist von einem sehr serviceorientierten Anbieter, bei dem auch die Menge hochskaliert werden kann.
- Lukas übergibt die Sitzungsleitung um 23:34 Uhr an Marian.*
- Nachfrage von Cao:* Es gibt 20 Teilnehmer:innen und 40 Portionen – wieso?
- Antwort von Sebastian:* Die Portionen machen nicht unbedingt satt bzw. es sollen auch die Referent:innen und Orga verpflegt werden.
- Nachfrage von David:* Ist es üblich, dass die Unterkünfte bezahlt werden?
- Antwort von Claudia:* Es sollen die Kosten für Externe möglichst gering gehalten werden, um möglichst viele Menschen zu werben. Die Anzahl an Externen ist auch auf 7 gedeckelt.
- Tim:* Die Fahrtkosten sind nicht abschätzbar, da noch nicht die Herkunftsorte klar sind. Es fehlen dafür die Vergleichspreise.
- Hendrik:* Ich habe berechnet, das pro Person und Essen 5,50 € entfallen. Das halte ich für sehr viel.
- Fabian:* Wenn Menschen unterschiedliche Essensgewohnheiten haben, müssen wir unterschiedliche Essen anbieten. Vegan ist teuer.

*Claudia:* Die Anzahl an Menschen ist höher als 20, da Teamer:innen etc. auch mitessen.

*Nachfrage von Robert:* Warum ist die Veranstaltung wichtig?

5 *Antwort von Sebastian:* Es ist wichtig, Studis und StuGaKos zu schulen, was gute Lehre ist. Wir profitieren auch von den Angeboten anderer Unis.

10 *Sven:* Diese Programme ermöglichen auch das TU-interne Akkreditieren.

*Matthias:* Unsere Leute sollen genauso wie ein professioneller Akkreditierer Hinweise geben können. Es ist wichtig, dass auch studentische Akkreditierer Probleme entdecken.

15 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Daniel.

*Begründung:* Es kommen noch wichtige Themen.

20 *Gegenrede von Matthias:* Wir sind schon kurz vor dem Verlust der Beschlussfähigkeit.

Der GO-Antrag wird mit 6 Fürstimmen / – / – **nicht angenommen.**

ABSTIMMUNG

**P190214-06 FA Programmakkreditierungsseminar**

*Antragshöhe:* 2.948 €

*Gegenrede von David:* Formal.

Der Antrag wird mit **22 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen angenommen.**

**GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung** von Sven: Vorziehen des

25 TOPs P190214-03 FA Nighthline.

*Begründung:* Die Buchungen stehen an und es ist der letzte Zeitpunkt für einen Beschluss.

30 *Gegenrede von David:* Auch bei den Semester-ticket-Verhandlungen hätten wir gerne frühestmöglich eine Richtung des Plenums.

Der GO-Antrag wird mit 4 Fürstimmen / – / – **nicht angenommen.**

*Marian übergibt gegen 23:40 Uhr die Sitzungsleitung zurück an Lukas.*

35 **GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung** von Matthias: Vorziehen der geschlossenen Sitzung.

*Gegenrede von Nathalie:* Ich verstehe die Beweggründe, aber ich möchte heute noch gewählt werden, da ich zur nächsten Sitzung nicht da sein kann.

40 Der GO-Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen **abgelehnt.** (Keine 2/3-Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 22 von 40 Mitgliedern.)

*Lukas:* Vorschlag/**GO-Antrag auf Vertagung der Wahlen** auf nächste Sitzung.

Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen.**

50 Damit werden die Wahlen von Marian Schwabe (RF Struktur), Sven Herdes (Sitzungsvorstand), Nathalie Schmidt (RF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (RF Soziales), Daniel Duschik (RF Mobilität) auf die nächste Sitzung **vertagt.**

## 55 8. Entsendungen

### 8.1. Entsendung Referat Hochschulpolitik

**Antragsteller:** Nathalie Schmidt

60 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Hochschulpolitik

#### **Begründung**

In der derzeit noch laufenden Legislaturperiode bin ich Geschäftsführerin Hochschulpolitik. Aus diesem Grund habe ich eng mit dem gleichnamigen Referat zusammengearbeitet. Wir haben uns unter Anderem mit dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz und gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Soziales mit der aktuellen Bafög-Novellierung beschäftigt.

70 Im Referat möchte ich gerne an solchen Themen weiter mitarbeiten. Gerade im Jahr der Landtagswahl ist ein starkes hochschulpolitisches Referat besonders wichtig, da wir Aufklärung leisten können und müssen. Ganz konkret

sollte die Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) bei ihren Wahlprüfsteinen unterstützt werden. Die hochschulpolitischen Anteile der Wahlprogramme und solche, die die Lebensrealität der Studierenden betreffen, müssen analysiert, aufbereitet und in angemessener Form den Studierenden zugänglich gemacht werden. Dem möchte ich mich widmen.

Insgesamt ist mir eine enge Kooperation mit unserer Landesstudierendenvertretung wichtig. Daher möchte ich auch weiterhin im Landessprecher\*innenrat der KSS den StuRa der TUD vertreten.

Auch und insbesondere im Nachgang der Wahlen wird eine Beschäftigung mit hochschulpolitischen Themen von besonderer Relevanz sein. Forderungen nach ausreichender Hochschulfinanzierung, einem Lehrer:innenbildungsgesetz und Förderung der Studierendenwerke lautstark zu vertreten, wird uns als Studierendenvertreter:innen zufallen. Es müssen Menschen zur Verfügung stehen, mögliche Änderungen am SächsHSFG kritisch zu begleiten und Positionen zu entwickeln, die bei einer Sachverständigenanhörung als Studierendenperspektive vertreten werden können.

Es steht viel an und viel auf dem Spiel. Ich möchte mich weiterhin einbringen und hoffe, dass ihr mich mit eurer Entsendung hierfür mandatiert.

**Diskussion und Nachfragen**

Nathalie stellt ihren Antrag vor. Sie hängt an der HoPo.

*Keine Nachfragen an Nathalie.*

*ABSTIMMUNG*

**Entsendung Referat Hochschulpolitik**

Nathalie Schmidt wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

**8.2. Entsendung Referat SuF**

**Antragsteller:** Sven Herdes

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat SuF

**Begründung**

Habe weiterhin Bock drauf.

**Diskussion und Nachfragen**

Keine weiteren Ausführungen zur Motivation. Keine Nachfragen.

*ABSTIMMUNG*

**Entsendung Referat SuF**

*Gegenrede von Matthias:* Formal.

Sven Herdes wird mit **19 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen** in das Referat Service und Förderpolitik **entsandt**.

**8.3. Entsendung Arbeitskreis Qualität der TU Dresden (Ini)**

**Antragsteller:innen:** Sebastian Schmidt, Fabian Köhler und Jasmin Usainov

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Arbeitskreis Qualität der TU Dresden (Ini)

**Begründung**

Im AK Q sind insgesamt 4 Plätze von studentische Vertreter:innen. Die Amtszeiten sind jeweils ein Jahr ab Entsendung, weshalb für jedes Mitglied unterschiedliche Fristen gelten. So kommt es, dass aktuell nur Claudia Meißner und Jasmin Usainov im AK Q sitzen. Sebastian Schmidt und Fabian Köhler möchten sich jeweils auf einen der beiden aktuell unbesetzten Plätzen bewerben. Die Amtszeit von Jasmin Usainov läuft am 26.2. Februar aus und sie möchte sich erneut für diesen Platz bewerben.

**Motivation Sebastian**

Seit nun fast einem Jahr bin ich Mitglied in der Kommission für Qualität in Studium und Lehre und habe mich im Rahmen ihres Auftrages an der Diskussion über die Bewertung von Studiengängen an den Qualitätszielen der TU Dresden beteiligt. Dabei habe ich mehr und mehr

mitbekommen, wo die Grenzen oder die Grauzonen der Qualitätsziele liegen - insbesondere wenn es um die Auflagenerfüllung bei evaluierten Studiengängen ging. Die Diskussion über diese Grenzen und Grauzonen möchte ich nun in den AK Q tragen und mitgestalten. Zudem möchte ich insbesondere mit Blick auf die Reakkreditierung des QMS 2020 angefallene Probleme ansprechen und würde mich daher freuen von euch in den Arbeitskreis entsandt zu werden.

#### Motivation Fabian

In der letzten Legislatur hat der AK Q nur einmal getagt. In der nächsten Legislatur würde ich daher gerne mehr Sitzungstermine anregen, da sich auf einer Sitzung leider nicht viel bewegen lässt. Ich würde gerne, dass die Qualitätsziele der Kategorie „Vielfalt“ überarbeitet werden. Diese beinhalten Themen wie Flexibilisierung des Studiums, Nachteilsausgleich und Diversität.

#### Motivation Jasmin

Seit einigen Jahren interessiere ich mich für die Weiterentwicklung von Qualität in Studium und Lehre. Neben Studienreformen an der eigenen Fakultät habe ich bereits einige Akkreditierungen an anderen Hochschulen begutachtet und mich dort aktiv für die studentische Perspektive eingesetzt. Seit Neuestem bin ich studentische Vertreterin im Akkreditierungsrat (Bonn) und somit aktiv an der Weiterentwicklung des deutschen Akkreditierungswesens beteiligt. An der TU arbeite ich als SHK in der Studiengangsanalyse (ZQA) und möchte mit diesem Wissen im AK Q aktiv daran arbeiten, unser System weiterentwickeln zu können. 2020 steht die Reakkreditierung unseres Qualitätsmanagements an, daher gehe ich davon aus, dass wir bereits in diesem Jahr im AK Q öfter zusammentreffen werden und über bisher Erreichtes und noch zu Erreichendes beraten werden. Trotz aller (berechtigter) Kritik am Akkreditierungswesen denke ich, dass es eine Chance für uns ist, die Studiengangsentwicklung aktiv mitzugestalten. Ich würde mich freuen, erneut im AK Q mitwirken zu können.

#### Begründung Initiativcharakter

Die Prüfungszeit hat uns dermaßen eingenommen, dass es uns entgangen ist, dass die Fristen auslaufend sind. Bis zur nächsten Sitzung (7.3.) wäre das Mandat von Jasmin ausgelaufen (26.2.), die anderen beiden Plätze wären weiterhin unbesetzt.

#### Diskussion und Nachfragen

Fabian stellt den Antrag vor

**GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Sven, weil er die Leute noch ausfragen möchte.

*Gegenrede von Fabian:* Ich möchte nicht ausgefragt werden.

Der GO-Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

#### ABSTIMMUNG

#### Entsendung Arbeitskreis Qualität der TU Dresden (Ini)

*Gegenrede von Sven:* Formal.

Sebastian Schmidt, Fabian Köhler und Jasmin Usainov werden mit **20 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung** in den Arbeitskreis Qualität der TU Dresden **entsandt**.

#### 8.4. Entsendung Kommission Umwelt

**Antragstellerin:** Jana Lintz

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Kommission Umwelt

#### Begründung

Das Rektorat hat sich zum Ziel gesetzt, für die TUD eine konsequente Umweltpolitik zu betreiben und den Umweltschutz in allen Struktureinheiten als Entscheidungsgrundlage einzubeziehen. Die hierfür eingesetzte KU sorgt durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit dafür, dass die Umweltpolitik der TUD regional und überregional wirksam vertreten wird. Die stimmberechtigten

Mitglieder der KU sind 14 Beauftragte der Fakultäten, 1 akademische Mitarbeiter/in, 1 sonstige Mitarbeiter/in sowie 2 Studierende. Weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder sind jeweils 1 Vertreter/ in aus TUD-Verwaltung, IHK, der Landeshauptstadt Dresden, SIB, Studentenwerk Dresden, Lokale Agenda 21 für Dresden, dem Botanischem Garten und dem Büro für Arbeitsschutz der TUD.

Die tuuwi setzt sich seit 1990 als studentische Initiative für den Umweltschutz an der TUD ein und organisiert seit 2001 im Rahmen des Lehrauftrages der Kommission Umwelt Umweltringvorlesungen. Da die Kommission Umwelt sich mit Kernthemen der tuuwi befasst, entsandte der StuRa bisher Vertreter/innen aus den Reihen der tuuwi, um die Anliegen der Studierenden in die Kommission Umwelt einzubringen und dort zu vertreten.

Jana Lintz gehört zur Geschäftsführung der tuuwi und ist Organisatorin von Umweltringvorlesungen zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel „Nachhaltiger Alltag“ oder Wirtschaftskritik. Sie kennt die Abläufe der Kommission Umwelt bereits, da sie schon einige Male als Gast an den Sitzungen dabei war und unter anderen stark am Prozess der Erstellung der Umweltleitlinien der TU Dresden beteiligt war.

Das Plenum der tuuwi spricht sich für die Entsendung von Jana Lintz aus.

**Diskussion und Nachfragen**

*Fabian:* Fürsprache. Ich und die TUUWI finden es gut, wenn sie da reinkommt.

*David:* Wieso ist sie nicht da?

*Fabian:* Weil es kurz vor 12 ist.

*Marian:* Jani hat sich im Vorfeld der Sitzung

abgemeldet und gemeint, dass die Entsendung auch vertagt werden kann.

Lukas vergleicht die Kompetenzen von Plenum und TUUWI und befürwortet die Entsendung, da sich die TUUWI eindeutig besser mit Fragen zur Umwelt auskennt. Wir sollten ihrem Rat-schlag folgen.

**GO-Antrag auf Vertagung** von David.

*Gegenrede von Fabian:* Formal. Die Vertagung wird mit 7 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen **nicht angenommen**.

**GO-Antrag auf erneute Auszählung der Stimmen** von Matthias.

Die Vertagung wird mit 5 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen **abgelehnt**.

*Nachfrage von Matthias:* Was sind denn die Projekte von Jana?

*Lukas:* Das steht in der Begründung. Matthias möchte daraufhin einen Antrag auf Le-sepause stellen.

Dieser Antrag wurde jedoch nicht gestellt...

ABSTIMMUNG

**Entsendung Kommission Umwelt**

*Gegenrede von David:* Ich möchte gerne Menschen kennenlernen, die in die Exekutive kommen.

Jana Lintz wird mit **14 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen** in die Kommission Umwelt **entsandt**.

Die Sitzung endete um 00:00 Uhr.

.....  
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleiter: Lukas Keller

Protokollantin: Elisabeth Franz

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

**9. Geschlossene Sitzung**

**10. P190214-04 Finanzantrag zum Wochenendworkshop zu Hegel**

**11. Berichte**

5 **12. P190214-01 HSG-Annerkennung Ingenieure ohne Grenzen -Dresden**

**13. P190214-02 HSG-Anerkennung Balu**

**14. P190214-07 HSG Projekt Blaupause**

**15. P190214-03 FA Nighthline**

**16. P190214-05 FA Reisekosten PVT**

10 **17. G190211-03 Finanzantrag Klausurtagung der Integrale**

**18. Sonstiges**

**A. Anhang**



## Protokoll der GF-Sitzung vom 28.01.2019

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Entschuldigt
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Entschuldigt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt

### Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



## Protokoll der GF-Sitzung vom 28.01.2019

Claudia Meißner	Soziales	
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

**Gäste:** Robert Lehmann, Markus Schmidl, Hendrik Hostombe, Sascha Schramm, Christian Prause

Protokoll: Fabian Köhler

Beginn: 13:07 Uhr

Ende: 14:38 Uhr

### Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

#### 1. G190128-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

-Öffentlichkeitsarbeit:  
die Sticker für den Reader sind da.

-Lehre und Studium:  
unsere Beteiligung am Beschwerdemanagement in Studium und Lehre muss stärker konzipiert werden. Insbesondere konkrete Ansprechpartner:innen, Aufbewahrung und Rückkopplung an die Lehrberichte.

-Finanzen und Inneres:  
nichts.

Hochschulpolitik:  
nichts.

Soziales/Personal/wichtig:  
neues Mutterschutzgesetz. Am Freitag war das Treffen zur Umsetzung des neuen MuSchG. Wir sind als Multiplikator:innen auch beteiligt und werden entsprechende Informationen auf unsere Website stellen.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 28.01.2019

### 2. **G190128-02 Integrale**

Es gab mehrere kleine Anfragen von Integrale unter anderem ob ihr Whiteboard wieder im Gang angebracht werden kann. Das ist noch nicht inhaltlich bestimmbar, da die Tunnelporte noch nicht an die TUD übergeben wurde. Außerdem wollen sie einen kleinen Briefkasten an die Integraletür anbringen. Bei einem kleinen Briefkasten sehen wir keine Bedenken. Timmy schreibt eine E-Mail.

### 3. **G190128-03 Fachschaftsordnung Info**

Neben unseren Anmerkungen wurden noch drei kleine Änderungen vorgenommen. Von Seiten der GF gibt es keine weiteren Anmerkungen.  
**Zustimmend zur Kenntnis genommen gemäß §10 (3) GrO.**

### 4. **G190128-04 Fachschaftsordnung Medizin**

Mehrere Iterationsschritte, die Ordnung läuft noch hin und her. Tim empfiehlt eine Vertagung.  
**Ohne Gegenrede vertagt.**

### 5. **G190128-05 Fachschaftsordnung der Philosophischen Fakultät**

Alex hat Anmerkungen ausgearbeitet. Tim bittet um eine weitere Woche Lektürezeit. Der FSO-Buchclub trifft sich nächste Woche wieder zu diesem Thema.  
**Ohne Gegenrede vertagt.**

### 6. **G190128-06 Termine vorlesungsfreie Zeit**

Wann wollen wir uns in den #Ferien treffen? Tim schlägt vor den aktuellen Termin auf weiteres beizubehalten. Alex ist im gesamten März nicht da.  
**Der Sitzungstermin bleibt bis auf weiteres unverändert**

### 7. **G190128-07 Zimmer 18**

Tim hat ein kleines Konzept ausgearbeitet und schon mal mit den Angestellten darüber gesprochen. Er wird dieses über den Allesamt-Verteiler schicken und Anmerkungen entgegennehmen und würdigen.

### 8. **Sonstiges**

Zero

Studentenrat der TU Dresden



## Protokoll der GF-Sitzung vom 04.02.2019

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Entschuldigt
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Anwesend
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Entschuldigt
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt

### Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	
Daniel Duschik	Mobilität	Anwesend
Marian Schwabe	Struktur	Anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	Anwesend
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



## Protokoll der GF-Sitzung vom 04.02.2019

Claudia Meißner	Soziales	
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

**Gäste:** Cao Son Ta, Alexandra Seifert

Protokoll: Tim Rothbarth

Beginn: 13:05 Uhr

Ende: 14:19 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### 1. G190204-01 Integrale

Alexandra hat (etwas überraschend) einen Finanzantrag für das Klausurwochenende der AG Integrale im Mai 2019 mit.

Da die Veranstaltung im neuen Wirtschaftsjahr stattfinden würde ist ein Plenumsbeschluss notwendig. In diesem Zusammenhang wird darum gebeten bei der Antragsstellung im Plenum das neue FA-Formular zu verwenden.

Außerdem gibt es noch einige spontane Hinweise zum eigentlichen Antrag. Sie wird sich bei Tim nochmals per Mail klären, um eventuelle Unklarheiten/Unstimmigkeiten zu klären.

Alexandra sieht den Antrag zurück.

Die AG Integrale hat eine Frage bezüglich einer möglichen Kostenübernahme zum FA dies academicus (P190124-05), da sie nicht unbedingt in Vorkasse gehen wollen. Daraufhin herrschte bei einigen Anwesenden Verwirrung, wie die AG finanziell aufgestellt ist. Wir werden uns schlau machen.

Dies ist *kein* Beschluss. Daher ist ein Antrag auf Neubefassung von Natur aus nicht zielführend.

### 2. G190204-02 Ordnung der Fachschaft der Philosophischen Fakultät

Der FSR hat die geplanten Änderungen bei uns eingereicht. Diese sind noch nicht vom FSR beschlossen und man hat um unsere Meinung gebeten.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 04.02.2019

Nachdem Alex schon einiges gefunden hat, gibt es auch noch Dinge, die Tim nicht so recht gefallen. Er wird es Alex zusenden, da sich dieser freundlicherweise bereit erklärt hat, die „Betreuung“ der Ordnung zu übernehmen.

### 3. **G190204-03 Gesetzestexte**

Der StuRa besitzt aktuell einen Komplet Band der „Deutsche Gesetze“ (umgangssprachlich „Schönfelder“). Regelmäßig erhalten wir Aktualisierungen kostenpflichtig per Post zugestellt. Da auf StuRa-interne Nachfrage keine Person diese Gesetzessammlung für notwendig hält und sich demnach keine Person zuständig fühlt die Aktualisierungen einzuarbeiten, sprechen wir uns für eine Kündigung des Abos aus. Vorher werden wir uns nochmal mit Herrn RA Groschek absprechen.

### 4. **G190204-04 Schlüssel**

Cao Son Ta möchte einen Satz mit Schlüsseln für die Außentüren, die Sicherheitstür, die Bürotüren und den Schlüsselkasten. Grund ist seine Beratungstätigkeit im Rahmen der Mitgliedschaft im Referat Service und Förderpolitik.

Aktuell kennen wir die Verfügbarkeitsstand nicht, sodass wir im Falle einer Annahme des Antrags dieses nur unter Vorbehalt beschließen würden.

**Unter der Auflage der ausreichenden Verfügbarkeit ohne Gegenrede angenommen.**

### 5. **G190204-05 Zimmer 18**

Nach der Mails von Tim gab es bisher zwar Antworten, aber leider noch keine, die wirklich weiterhelfen. Vor dem Hintergrund der beginnenden Prüfungszeit werden wir abwarten und einen schönen warmen Tee trinken.

### 6. **G190204-06 Bearbeiter:innen für Härtefallanträge**

Folgende Personen sollen ab sofort Anträge für soziale Härtefälle bearbeiten dürfen: Claudia Meißner, Oscar Telschow und Nathalie Schmidt.

Wir bedanken uns für das Engagement und

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### 7. **G190204-07 Referat Service- und Förderpolitik**

Auf Grund der aktuellen Verwirrung und der daraus resultierenden Nicht-Nachvollziehbarkeit von Beratungsleistungen durch das Referats Service- und Förderpolitik hat Tim mit Sven gesprochen (vor der Sitzung) und folgendes



## Protokoll der GF-Sitzung vom 04.02.2019

angeregt:

Es soll eine Excel-Tabelle geben, wo Beratungsfälle erfasst werden können. Sven (leider zur Sitzung nicht da) und auch Cao (als anwesendes Referatsmitglied) fanden die Idee nicht schlecht und wollen sie mit ins Referat nehmen.

### 8. Sonstiges

-Bonding hat den StuRa angefragt, ob sie in den Hochschulgruppen-Verteiler aufgenommen werden können. Diese Anfrage sorgt bei uns für eine gewisse Heiterkeit, da Bonding schon recht häufig Mails über den Verteiler versandt haben.

-Das Referat Mobilität plant in Kooperation mit dem Verkehrsclub Deutschland e.V. einen Mobilitätsworkshop. Dabei sollen keinen Unkosten und kaum Organisationsaufwand für den StuRa entstehen. Es wird nur um eine entsprechende Bewerbung zu gegebener Zeit gebeten. Wir freuen uns darauf!

-Tim beschwert sich (mal wieder) über dreckiges Geschirr (siehe Abbildung 1) im Zimmer 17 und ist über das impertinente und egoistische Verhalten einiger Menschen, die sowas anstellen, mehr als empört. Zumal der Teller Eigentum des Studentenwerk Dresden, Anstalt öffentlichen Rechts, ist. Sollte die schuldige Person ermittelt werden, wird sie mit faulem Obst beworfen.



Abbildung 1(Quelle: Tim Rothbarth)



## Protokoll der GF-Sitzung vom 11.02.2019

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Entschuldigt
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Anwesend
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt

### Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	Anwesend
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	Anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



## Protokoll der GF-Sitzung vom 11.02.2019

Claudia Meißner	Soziales	Anwesend
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

**Gäste:** Cao Son Ta, Alexandra Seifert, Lukas Benedikt Schumacher

Protokoll: Tim Rothbarth

Beginn: 13:02 Uhr

Ende: 14:21 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### 1. G190211-01 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

-Öffentlichkeitsarbeit:

· Verbindungsreader sind fertig umgestickert und können nun wieder verteilt werden.

· Es gibt eine Anfrage, ob wie als StuRa zur aktuellen Problematik „Stadtbahn 2020“ (konkret Bauabschnitt Zellescher Weg) äußern wollen.

-Soziales:

· Es gab am Donnerstag, 07.02.2019 ein Treffen zum Thema „Studieren mit Kind“. Das zugehörige Referat hat an diesem Tag auch seine Jahresplanung erstellt.

· Am Dienstag, 12.02.2019 finden die Treffen der Referate Soziales und Integration behinderter und chronisch kranker Studierender (IbS) statt, wo auch die Jahresplanung der entsprechenden Referate stattfinden soll.

-Hochschulpolitik:

Das Referat Gleichstellungspolitik (GSP) hat sich getroffen und über die aktuellen Probleme der Gleichstellungspolitik an der Uni (bspw. befristete Arbeitsverträge in der Stabstelle Diversity Management) zu beraten.

### 2. G190211-02 Finanzantrag SchLaU

Lukas beantragt 245€ für den Vortrag „Psychologie der Vorurteile“

**Ohne Gegenrede angenommen.**



## Protokoll der GF-Sitzung vom 11.02.2019

### 3. **G190211-03 Finanzantrag Klausurtagung der Integrale**

Alexandra ist da und beantragt für die Klausurtagung der Integrale im Mai 2019 638,40€. Sie war auch schon letzte Woche da und hat nun noch etwas nachgearbeitet.

Da der Finanzantrag erst im nächsten Wirtschaftsjahr wirksam werden würde ist ein Plenumsbeschluss mit 2/3-Mehrheit erforderlich.

Außerdem ist das zugehörige Sachkonto mehr als ausgelastet, von daher wird es mit der Finanzierung seitens des StuRa schwierig.

Alexandra geht ins Plenum.

### 4. **G190211-04 „Calle“**

Nach aktuellen Planungen soll der neue Studierendenausweise, der aus dem Projekt „Campus 4 your“ den Namen „Calle“ (**C**ampus-Card für **alle**) heißen. Dieser Name sorgt jetzt nicht unbedingt für Beifallsbekundungen. Deshalb führt Alex im Moment Gespräche mit dem Kanzler und Frau Strobel (Projektleiterin) Gespräche über einen studentischen Namenswettbewerb.

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit hätte dazu gerne einen Arbeitsauftrag dies zu organisieren.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

### 5. **G190211-05 Rundmail 13.Februar**

Alex hat einen Text mitgebracht (siehe Anhang).

**Ohne Gegenrede gecleart.**

### 6. **Sonstiges**

-David spricht über eventuelle Werbemaßnahmen für die anstehende Nutzer:innenbefragung zu Nextbike (Zeithorizont: April 2019)

-Marian und Fabi quasseln zu zweit über den Fachschaftenverteiler.



g 190211-02

**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

**Angaben zum:zur Antragsteller:in**

Name, Vorname **Schumacher, Lukas Benedikt**

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname **AG SchLaU**

Antragsgegenstand **Vortrag Psychologie der Vorurteile**

Betrag **245,00 €**  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Antragstellung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **10.02.19**

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

Datum **11.02.2019**

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

**Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und **[Redacted]** ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum \*

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung**

GF Finanzen

Konto

Betrag

**Überweisung erfolgt**

Finanzreferent:in



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Im Vortrag werden psychologische Prozesse vorgestellt, die ursächlich für Vorurteile sind. Es geht vor allem darum zu zeigen, wie Vorurteile entstehen und warum wir sie so häufig bestätigt sehen. Anschließend werden die Inhalte mit den Teilnehmer\*innen intensiv diskutiert. Bernd Hammann ist Sozialforscher, Psychologe und Dozent. Seine Interessengebiete sind Vorurteile, Familiensoziologie und Migration. Er engagiert sich ehrenamtlich im Lesben und Schwulenreferat der Universität zu Köln und der Initiative Arbeiterkind.de.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Die Zahlung möge direkt an den Referenten erfolgen. Weiteres ist dann dem Gastreferentenvertrag zu entnehmen.

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
120	Honorar
70	2 Hotelübernachtungen
55	Anfahrt+Rückreise DB Fernverkehr, Sparpreis mit BC25
<hr/>	
245,00 €	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
245	Finanzmittel vom StuRa
<hr/>	
245,00 €	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum 10.02.19

Untersch

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01059 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Betreff:

Und wieder ist Februar – bleib informiert und engagier dich! // It's February again – stay up to date and get involved!

=====

NOTE: ENGLISH VERSION BELOW

=====

Zusammenfassung:

Neonazis und Rechte werden versuchen den Jahrestag der Bombardierung Dresdens zu missbrauchen. Wie du dich dagegen einsetzen kannst:

- Mo, 11.02.19, um 19 Uhr im HSZ/E01, Lesung "Gedenken abschaffen?" zur kritischen Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur
- Mi, 13.02.19, ab 17 Uhr in der Innenstadt, Menschenkette
- Fr, 15.02.19, vmtl. 18:30 Uhr, Lingner-Allee, Neonazi-Aufmarsch und Gegendemo

Mehr Infos und Updates gibt's in den sozialen Netzwerken u.a. von

– Dresden Nazifrei

<https://www.facebook.com/dresden.stellt.sich.quer> // @dd\_nazifrei

– WHAT

<https://www.facebook.com/what.stura.tud> // @what\_stura\_tud

=====

Liebe Studierende,

Februar, das heißt nicht nur Prüfungsphase, sondern auch, dass leider wieder Nazis durch unsere Stadt marschieren wollen. Anlass dafür ist die Bombardierung Dresdens durch die Alliierten im Jahr 1945. Das Gedenken daran wird von Rechten bis hin zu Rechtsextremen und Neonazis seit jeher genutzt, um mit Opferzahlen fernab der Realität die deutsche Kriegsschuld herunterzuspielen, den deutschen Opfermythos zu pflegen. In der Vergangenheit wurde in diesem Rahmen sogar der Holocaust geleugnet. Hintergründe hierzu haben wir auf unserer Webseite unter <https://stura.link/13februar> für dich zusammengestellt.

Es ist wichtig, sich kritisch mit den Geschehnissen dieser Zeit und ihrer Verklärung auseinanderzusetzen, um so diesem krassen Geschichtsrevisionismus entgegenzutreten. Der StuRa ist seit Langem Mitglied im Bündnis Dresden Nazifrei, welches Veranstaltungen und Protest gegen die sog. "Trauermärsche" mit ihren rassistischen, menschenverachtenden und antisemitischen Parolen organisiert bzw. darüber informiert.

Wir sagen jetzt schon einmal Danke an alle, die sich rund um den 13. Februar dafür einsetzen, dass dieses Datum nicht von Nazis und Rechten vereinnahmt wird, sondern wir alle aus der Vergangenheit die mahnende Lehre ziehen: Nie wieder Faschismus! Werde auch du aktiv – wir sehen uns!

Dein Referat WHAT und das Team für Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
vom StuRa TU Dresden

[1] MONTAG, 11.02.2018 #dd1102

Gedenken abschaffen? | 19:00 | Hörsaalzentrum, Raum E01

Das Autor:innenkollektiv Dissonanz hat eine Vielzahl an Essays und Texten über den 13. Februar gesammelt und in ein Buch verpackt, das den Titel "Gedenken abschaffen?" trägt. Daraus lesen einige Autor:innen der Gruppe am Montagabend vor, um mit dir und allen anwesenden im Anschluss über die Erinnerungskultur zu diskutieren. Organisiert wird die Veranstaltung von unserem Referat WHAT. Mehr Infos gibt es hier: <https://www.facebook.com/events/2218407175080877/>

[2] MITTWOCH, 13.02.2018 #dd1302

Menschenkette am 13. Februar 2019 | 17:00 | Innenstadt

Eine der zentralen Gedenkveranstaltungen ist die jährliche Menschenkette, bei der Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert und unser Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen zum stillen Gedenken an die Verbrechen und Toten des Zweiten Weltkriegs aufrufen. Mehr Infos gibt es hier: <https://13februar.dresden.de>

[3] FREITAG, 15.02.2018 #dd1502

Für den Freitag mobilisiert die lokale Neonazi-Szene für einen Aufmarsch. Aktuell ist noch nicht viel bekannt, vermutlich wird es ab 18:30 Uhr an der Lingner-Allee losgehen. Es wird Gegenprotest geben, halte dich dazu bitte selbst auf dem Laufenden.

=====

NOTE: ENGLISH VERSION

=====

Summary:

Neo-Nazis and the Right will once again try to abuse the anniversary of the bombing of Dresden. Here's what you can do against it:

- Mo, 11.02.19, at 19 o'clock in the HSZ/E01, public reading of the book "Abolish remembrance?" with following critical discussion about the culture of remembrance
- Wed, 13.02.19, at 17 o'clock in the city center, Human Chain
- Fri, 15.02.19, unknown time in the Lingner-Allee, neo-Nazi march and counter-protest

More info and updates are available in the social networks from

– Dresden Nazifrei

<https://www.facebook.com/dresden.stellt.sich.quer> // @dd\_nazifrei

– WHAT

<https://www.facebook.com/what.stura.tud> // @what\_stura\_tud

=====

Dear students,

February is not only the time of examination at TU Dresden. In this month Nazis want to march through our city again. The reason for this is the bombing of Dresden by the Allies in 1945. The remembrance of these events are used by the Right, right-wing extremists and neo-Nazis to play down the German war guilt. Using fake, overexaggerated numbers of victims, they are trying to cultivate the myth of Germans as victims. In the past some of them denied the Holocaust.

It is important to take a critical look at the past in order to oppose the blatant revisionism of history today. The StuRa has long been a member of the Alliance "Dresden Nazifrei" (Dresden Nazi free),

which organizes and informs about events and protests against the so-called "funeral marches" with their racist, inhuman and anti-Semitic slogans.

We would like to say thank you to all those who get involved around 13 February to ensure that this date is not taken over by Nazis and the right, but that we all learn the warning lesson from the past: Never again! Get involved, too!

Your department WHAT and the team for communication, press and public relations work  
from StuRa TU Dresden

[1] Monday, 11.02.2018 #dd1102

Abolish remembrance? | 19:00 Lecture Hall Center, Room E01

Some of the authors will read from their book "Gedenken abgeschaffen?" ("Remembrance Abolished?") to discuss the culture of remembrance with you and all of those present. The event will be organized by WHAT. More information can be found here:  
<https://www.facebook.com/events/2218407175080877/>

[2] Wednesday, 13.02.2018 #dd1302

Human chain on February 13, 2019 | 17:00 | City Center

One of the central commemoration events is the annual human chain, at which Dresden's Mayor Dirk Hilbert and our Rector Prof. Hans Müller-Steinhagen call for silent remembrance of the crimes and deaths of the Second World War. More information can be found here: <https://13februar.dresden.de>

3] Friday, 15.02.2018 #dd1502

For Friday, the local neo-Nazi scene mobilizes for a march. At the moment not much is known, probably it will start from 18:30 o'clock at the Lingner-Allee. There will be counter-protest. Please inform yourselves via the channels we provided.

\*\*\*\*\*

Der Versand dieser E-Mail erfolgte auf Grundlage der für die TU Dresden einschlägigen gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen; hier insbesondere § 18 Abs. 2 Satz 2 der IT-Ordnung der TU Dresden i. d. j. g. F.

Für den Inhalt ist der Autor verantwortlich.

Autor: Fabian Köhler

TUD-Struktureinheit: Studentenrat

E-Mail-Adresse: [stura@mailbox.tu-dresden.de](mailto:stura@mailbox.tu-dresden.de)

Zielgruppe: Alle Studierenden der TU Dresden

\*\*\*\*\*

Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten wollen, können Sie in Ihrem E-Mail-Programm eine entsprechende Filter-Regel für diesen Absender konfigurieren. Informationen / Hilfestellungen dazu finden Sie auf den Webseiten des ZIH.

\*\*\*\*\*



# Härtefallordnung

## des Studentenrates der Technischen Universität Dresden

Erstellt am 11. Februar 2019.

Inhaltsverzeichnis			
§ 1 Allgemeines	2	§ 4 Form und Fristen	2
§ 2 Antragsberechtigte	2	§ 5 Verfahren	3
§ 3 Einkommensbegriff	2	§ 6 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch	3
		§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	3

## § 1 Allgemeines

(1) <sup>1</sup>In besonders schwerwiegenden, sozialen und wirtschaftlichen Notlagen kann die Studentenschaft der TU Dresden einzelnen Mitgliedern der Studentenschaft den Studentenschaftsbeitrag, die Kosten des Semestertickets sowie den Semesterbeitrag für das Studentenwerk auf Antrag zurückerstatten.

## § 2 Antragsberechtigte

(1) <sup>1</sup>Antragsberechtigt sind alle Mitglieder der Studentenschaft der TU Dresden. <sup>2</sup>Die Antragstellerin hat in angemessenem Umfang zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation beizutragen. <sup>3</sup>Der Bezug von Unterhaltsleistungen sowie anderen Sozialleistungen hat Vorrang vor der Anerkennung als Härtefall.

(2) <sup>1</sup>Es können grundsätzlich nur tatsächlich getätigte Zahlungen erstattet werden.

(3) <sup>1</sup>Befindet sich die Antragstellerin im Zweitstudium, ist eine Rückerstattung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

(4) <sup>1</sup>Beurlaubte Studentinnen sind grundsätzlich antragsberechtigt.

(5) <sup>1</sup>Die Anzahl der genehmigungsfähigen Anträge ist auf die Hälfte der Regelsemester des jeweiligen Studienganges begrenzt. <sup>2</sup>Bei einer ungeraden Anzahl an Regelsemestern wird auf das jeweils volle Semester aufgerundet. <sup>3</sup>Für Studierende im Teilzeitstudium gilt die auf der aktuellsten Immatrikulationsbescheinigung festgesetzte Regelstudienzeit als maßgebend.

(6) <sup>1</sup>Ablehnungen von Härtefallanträgen beeinflussen nicht die Höchstbezugsdauer.

(7) <sup>1</sup>Ausgenommen von Abs. 5 Satz 1 sind Studentinnen ohne Arbeitserlaubnis und Studentinnen mit einer chronischen Krankheit bzw. Behinderung, sowie Studentinnen mit familiären Verpflichtungen. <sup>2</sup>Anträge die vor dem Sommersemester 2015 gestellt wurden, fallen nicht unter die Höchstbezugsdauer.

(8) <sup>1</sup>Abweichend von Abs. 5 Satz 1 können Antragstellerinnen eine Bescheinigung über prinzipielle Bedürftigkeit erhalten. <sup>2</sup>Eine finanzielle Beihilfe wird nicht mehr geleistet.

## § 3 Einkommensbegriff

(1) <sup>1</sup>Einkommen im Sinne dieser Ordnung sind alle Einkünfte nach § 2 Abs.1 und 2 EStG (insbesondere Einkommen aus selbstständiger und nicht-selbstständiger Arbeit), Stipendien, freiwillige Zuwendungen Dritter, alle Unterhaltsansprüche sowie alle staatlichen Sozialleistungen, insbesondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Wohngeld und Kindergeld.

(2) <sup>1</sup>Nicht zum Einkommen zählen das Elterngeld bis zu einer Höhe von 300 Euro und Mutterschaftsgeld.

(3) <sup>1</sup>Die Einkommensgrenze für eine Bewilligung des Antrags setzt sich aus einem Freibetrag pro Person zusätzlich angemessener Mietkosten und Wohnnebenkosten (Wasser, Strom, Heizung), Gebühren für einen Internetanschluss (sofern diese selbst zu entrichten sind) sowie Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, wenn diese selbst zu zahlen sind, zusammen. <sup>2</sup>Selbst zu zahlender Rundfunkbeitrag kann bei entsprechendem Nachweis ebenfalls angerechnet werden.

<sup>3</sup>Der Freibetrag wird jährlich vom Plenum im Oktober mit einfacher Mehrheit festgelegt, muss jedoch mindestens 340€ pro Person betragen und auf der Homepage veröffentlicht werden. <sup>4</sup>Er gilt, solange kein neuer Beschluss gefällig wurde.

<sup>5</sup>Die Angemessenheit der Wohn- und Nebenkosten richtet sich nach der ortsüblichen Mietstufe, die beim Wohngeld Anwendung findet.

<sup>6</sup>Lebt die Antragstellerin mit einer oder mehreren anderen Personen (insbesondere eigenen Kindern) in einer Haushalts- und Wirtschaftsgemeinschaft, so ist deren Einkommen gemeinsam zu berücksichtigen.

<sup>7</sup>Für jede weitere Person erhöht sich die Einkommensgrenze um den aktuell festgelegten Freibetrag.

(4) <sup>1</sup>Zahlt die Antragstellerin Unterhalt für ein eigenes Kind, welches sich nicht im Haushalt befindet, erhöht sich die Einkommensgrenze um den Unterhalt für das Kind, maximal jedoch 350 Euro.

(5) <sup>1</sup>Leben zwei Antragsteller in einer Lebenspartnerschaft oder Ehe zusammen, sind Einkommen und Freibeträge gemeinsam zu berücksichtigen.

## § 4 Form und Fristen

(1) <sup>1</sup>Der Antrag ist persönlich und schriftlich zu den angegebenen Öffnungszeiten im Servicebüro zu stellen.

(2) <sup>1</sup>Ein Antrag, welcher die prinzipielle Bedürftigkeit nach § 2 Abs. 8 bescheinigen soll, kann jederzeit gestellt werden.

(3) <sup>1</sup>Die Antragsfrist endet einen Monat nach Beginn des Semesters auf das sich der Antrag bezieht. <sup>2</sup>Sie wird semesterweise auf der Website des StuRa veröffentlicht. <sup>3</sup>Als Tag des Antragseingangs gilt der Tag des Eingangs beim Studentenrat der TU Dresden.

## § 5 Verfahren

(1) <sup>1</sup>Der Antrag ist fristgerecht einzureichen. <sup>2</sup>Zur Antragstellung soll das zur Verfügung gestellte Formblatt verwendet werden. <sup>3</sup>Ein verspätet eingegangener Antrag kann berücksichtigt werden, wenn für die Verspätung besondere, nicht durch den Antragsteller zu vertretende Gründe vorliegen. <sup>4</sup>Zur Wahrung der Frist kann der Antrag vorläufig auch formlos gestellt werden. <sup>5</sup>Das ausgefüllte Formblatt ist in jedem Fall gemeinsam mit den restlichen Unterlagen nachzureichen.

(2) <sup>1</sup>Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:

- Angaben zur Person (Antragsformular)
- eine Immatrikulationsbescheinigung sowie eine Kopie des Studentenausweises
- eine schriftliche Darlegung der aktuellen Situation und Notlage sowie der Bemühungen zur Verbesserung der Situation
- Nachweis Kranken- und Pflegeversicherung
- Nachweis Miet- und Wohnnebenkosten
- die Einkommensverhältnisse nach § 3 dieser Ordnung unterbrechungsfrei für 3 Monate in Kopie in Form von Kontoauszügen
- eine Kopie des letzten BAföG-Bescheides
- optional ein Beleg über die Kosten eines Internetanschlusses
- optional eine Kopie des Rundfunkbeitragsbescheides.

<sup>2</sup>Ist offensichtlich, dass die Antragstellerin nicht BAföG-berechtigt ist, kann auf den Ablehnungsbescheid verzichtet werden. <sup>3</sup>Es muss ein Personaldokument zur Feststellung der Identität vorgelegt werden.

(3) <sup>1</sup>Fehlende Unterlagen sind nach Aufforderung nachzureichen. <sup>2</sup>Werden fehlende Unterlagen innerhalb einer festgesetzten Frist nicht nachgereicht, wird der Antrag abgelehnt.

(4) <sup>1</sup>Die Geschäftsführerin Soziales bzw. die von der Geschäftsführung bestimmte Verantwortliche erarbeitet eine Stellungnahme und legt diese sowie den vollständigen Antrag der Geschäftsführung des Studentenrates zur Beschlussfassung vor.

(5) <sup>1</sup>Ist ein Antrag bis Ende des Semesters, auf den er sich bezieht, nicht vollständig eingereicht worden, kann dieser abgelehnt werden.

## § 6 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch

(1) <sup>1</sup>Die Rückerstattung wird aus Mitteln der Studentenschaft der TU Dresden geleistet. <sup>2</sup>Für die Rückerstattung im Sinne dieser Ordnung ist ein eigenständiger Haushaltstitel im Haushalt der Studentenschaft zu führen.

(2) <sup>1</sup>Eine Rückerstattung erfolgt unter dem Vorbehalt verfügbarer Mittel im zugeordneten Haushaltstitel.

(3) <sup>1</sup>Auf die Rückerstattung des Beitrages besteht kein Rechtsanspruch.

(4) <sup>1</sup>Bei Widerspruch ist der Antrag durch die Geschäftsführerin Soziales, wenn von einer beauftragten Verantwortlichen bearbeitet, zu prüfen. <sup>2</sup>Ist der Antrag durch die Geschäftsführerin Soziales bearbeitet worden, ist er von einer anderen Geschäftsführerin zu prüfen. <sup>3</sup>Ist ein Antrag nach Widerspruch angenommen worden, kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn entsprechende Mittel verfügbar sind.

## § 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) <sup>1</sup>Die Härtefallordnung tritt zum XX.XX.2019 in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig treten alle vorherigen Fassungen außer Kraft.

(2) <sup>1</sup>Diese Härtefallordnung findet erstmals Anwendung für alle Anträge, die für das XYSemester 2019 gestellt werden, für Anträge aus vorherigen Semestern findet die damals gültige Ordnung Anwendung.

Vollständig neu beschlossen am XX. XX. 2019

Erika Mustergf  
GF Soziales

Max  
GF Anderes

Entwurf

alt	neu	Anmerkungen
<p>§ 1 Allgemeines (1)1In besonders schwerwiegenden, sozialen und wirtschaftlichen Notlagen kann die Studentenschaft der TU Dresden einzelnen Mitgliedern der Studentenschaft den Studentenschaftsbeitrag, die Kosten des Semestertickets sowie den Semesterbeitrag für das Studentenwerk auf Antrag zurückerstatten.</p>	<p>keine Änderung</p>	
<p>§ 2 Antragsberechtigte (1)1Antragsberechtigt sind alle Mitglieder der Studentenschaft der TU Dresden. 2Die Antragstellerin hat in angemessenem Umfang zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation beizutragen. 3Der Bezug von Unterhaltsleistungen sowie anderen Sozialleistungen hat Vorrang vor der Anerkennung als Härtefall.</p>	<p>keine Änderung</p>	

	Neu: (2) Es können grundsätzlich nur tatsächlich getätigte Zahlungen erstattet werden.	Studierende, die Nebenhörer:innen an der TU Dresden sind, können z.B. auch Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft der TU Dresden sein. Am Beispiel des Musik-Lehramts: Diese entrichten den Semesterbeitrag nicht bei uns (bis auf den Beitrag für die Studierendenschaft) und sind an der Hochschule für Musik Dresden Haupthörer:innen. Der dortige StuRa hat ebenfalls eine Härtefallregelung. Diese Änderung würde bedeuten, dass die Studierenden bei uns lediglich ihren Beitrag für den StuRa-/Fachschaftsbeitrag zurückerhalten können.
(2) 1 Befindet sich die Antragstellerin im Zweitstudium, ist eine Rückerstattung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.	(3) 1 Befindet sich die Antragstellerin im Zweitstudium, ist eine Rückerstattung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.	Änderung Nummerierung
(3) 1 Studentinnen, die wegen familiärer Verpflichtungen, chronischer Krankheit oder Behinderung beurlaubt worden sind und das Semesterticket nachkaufen und somit freiwillig Studentenschafts- und Semesterticketbeitrag zahlen, können diese zurückerstattet	(4) 1 Beurlaubte Studentinnen sind grundsätzlich antragsberechtigt.	Änderung Nummerierung; An dieser Stelle soll keine abschließende Liste mehr stehen, da die Gründe für Urlaubssemester genauso vielfältig sind wie die Studierenden selbst.

bekommen, wenn für sie die Regelungen dieser Ordnung zutreffen.		
(4) 1Die Anzahl der genehmigungsfähigen Anträge ist auf die Hälfte der Regelsemester des jeweiligen Studienganges begrenzt. 2Bei einer ungeraden Anzahl an Regelsemestern wird auf das jeweils volle Semester aufgerundet.	(5) 1Die Anzahl der genehmigungsfähigen Anträge ist auf die Hälfte der Regelsemester des jeweiligen Studienganges begrenzt. 2Bei einer ungeraden Anzahl an Regelsemestern wird auf das jeweils volle Semester aufgerundet. 3Für Studierende im Teilzeitstudium gilt die auf der aktuellsten Immatrikulationsbescheinigung festgesetzte Regelstudienzeit als maßgebend.	Regelung für das Teilzeitstudium, da bislang unklar ist, wie damit umgegangen werden soll, wenn beispielsweise ein Wechsel zwischen Teil- und Vollzeitstudium vollzogen wird.
(5) 1Ablehnungen von Härtefallanträgen beeinflussen nicht die Höchstbezugsdauer.	(6) 1Ablehnungen von Härtefallanträgen beeinflussen nicht die Höchstbezugsdauer.	Anpassung der Nummerierung
(6) 1Ausgenommen von Abs. 4 Satz 1 sind Studentinnen ohne Arbeitserlaubnis und Studentinnen mit einer chronischen Krankheit bzw. Behinderung, sowie Studentinnen mit familiären Verpflichtungen. 2Anträge die vor dem Sommersemester 2015 gestellt	(7) 1Ausgenommen von Abs. 5 Satz 1 sind Studentinnen ohne Arbeitserlaubnis und Studentinnen mit einer chronischen Krankheit bzw. Behinderung, sowie Studentinnen mit familiären Verpflichtungen. 2Anträge die vor dem Sommersemester 2015 gestellt	Änderung der Nummerierung; Anpassung des Verweises an die neue Nummerierung

wurden, fallen nicht unter die Höchstbezugsdauer.	wurden, fallen nicht unter die Höchstbezugsdauer.	
	Neu: (8)1 Abweichend von Abs. 5 Satz 1 können Antragsstellerinnen eine Bescheinigung über prinzipielle Bedürftigkeit erhalten. 2Eine finanzielle Beihilfe wird nicht mehr geleistet.	Diese Bescheinigung kann z.B. bei Veranstaltungen der Studierendenschaft verwendet werden, die eine Härtefallregelung haben.
§ 3 Einkommensbegriff (1) 1Einkommen im Sinne dieser Ordnung sind alle Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 EStG (insbesondere Einkommen aus selbstständiger und nicht-selbstständiger Arbeit), Stipendien, freiwillige Zuwendungen Dritter, alle Unterhaltsansprüche sowie alle staatlichen Sozialleistungen, insbesondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Wohngeld und Kindergeld.	keine Änderung	
(2) 1Nicht zum Einkommen zählen das Elterngeld bis zu einer Höhe von 300 Euro und Mutterschaftsgeld.	keine Änderung	
(3) 1Zahlungen aus Studienkrediten und sonstigen Darlehen sind zum Einkommen nicht hinzuzurechnen.	gestrichen	Auch Zahlungen aus Studienkrediten o.Ä. sind Geld, das die Studierenden letztendlich auf dem Konto und zur

Davon ausgenommen sind zinsfreie Darlehen nach BAföG.		Verfügung haben. Es wäre unfair, dies anders zu behandeln als beispielsweise private Darlehen.
<p>(4) 1Die Einkommensgrenze für eine Bewilligung des Antrags setzt sich aus einem Freibetrag pro Person zuzüglich angemessener Mietkosten und Wohnnebenkosten (Wasser, Strom, Heizung) sowie Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, wenn diese selbst zu zahlen sind, zusammen.</p> <p>2Der Freibetrag kann semesterweise vom Plenum mit einfacher Mehrheit geändert werden, muss jedoch mindestens 320€ pro Person betragen und auf der Homepage veröffentlicht werden.</p> <p>3Er gilt, solange kein neuer Beschluss gefällt wurde.</p> <p>4Die Angemessenheit der Wohn- und Nebenkosten richtet sich nach der ortsüblichen Mietstufe, die beim Wohngeld Anwendung findet.</p> <p>5Lebt die Antragstellerin mit einer oder mehreren anderen Personen (insbesondere eigenen Kindern) in einer Haushalts- und</p>	<p>(3) 1Die Einkommensgrenze für eine Bewilligung des Antrags setzt sich aus einem Freibetrag pro Person zuzüglich angemessener Mietkosten und Wohnnebenkosten (Wasser, Strom, Heizung), Gebühren für einen Internetanschluss (sofern diese selbst zu entrichten sind) sowie Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, wenn diese selbst zu zahlen sind, zusammen.</p> <p>2Selbst zu zahlender Rundfunkbeitrag kann bei entsprechendem Nachweis ebenfalls angerechnet werden.</p> <p>3Der Freibetrag wird jährlich vom Plenum im Oktober mit einfacher Mehrheit festgelegt, muss jedoch mindestens 340€ pro Person betragen und auf der Homepage veröffentlicht werden.</p> <p>4Er gilt, solange kein neuer Beschluss gefällt wurde.</p> <p>5Die Angemessenheit der Wohn- und Nebenkosten richtet sich nach der ortsüblichen Mietstufe, die beim</p>	<p>Anpassung der Nummerierung; Aufnahme von Kosten für GEZ und Internet: ohne heimischen Internetanschluss ist es faktisch nicht möglich zu studieren, daher sollten die Kosten dafür mit einbezogen werden. Da der Rundfunkbeitrag eine Pflichtabgabe ist, für die es keine Entlastung bei Bedürftigkeit gibt, sollte dieser ebenfalls einbezogen werden.</p> <p>Neuregelung zum Freibetrag; Setzung des Mindestfreibetrags auf 340€: 340€ sind der aktuelle Freibetrag, die neue Regelung zum Freibetrag sichert eine regelmäßige Beschäftigung mit der Angemessenheit des Betrags zu.</p>

<p>Wirtschaftsgemeinschaft, so ist deren Einkommen gemeinsam zu berücksichtigen. 6Für jede weitere Person erhöht sich die Einkommensgrenze um den aktuell festgelegten Freibetrag.</p>	<p>Wohngeld Anwendung findet. 6Lebt die Antragstellerin mit einer oder mehreren anderen Personen (insbesondere eigenen Kindern) in einer Haushalts- und Wirtschaftsgemeinschaft, so ist deren Einkommen gemeinsam zu berücksichtigen. 7Für jede weitere Person erhöht sich die Einkommensgrenze um den aktuell festgelegten Freibetrag.</p>	
<p>(5) 1Zahlt die Antragstellerin Unterhalt für ein eigenes Kind, welches sich nicht im Haushalt befindet, erhöht sich die Einkommensgrenze um den Unterhalt für das Kind, maximal jedoch 350 Euro.</p>	<p>(4) 1Zahlt die Antragstellerin Unterhalt für ein eigenes Kind, welches sich nicht im Haushalt befindet, erhöht sich die Einkommensgrenze um den Unterhalt für das Kind, maximal jedoch 350 Euro.</p>	<p>Anpassung der Nummerierung</p>
<p>(6) 1Leben zwei Antragsteller in einer Lebenspartnerschaft oder Ehe zusammen, sind Einkommen und Freibeträge gemeinsam zu berücksichtigen.</p>	<p>(5) 1Leben zwei Antragsteller in einer Lebenspartnerschaft oder Ehe zusammen, sind Einkommen und Freibeträge gemeinsam zu berücksichtigen.</p>	<p>Anpassung der Nummerierung</p>
<p>§ 4 Form und Fristen (1) 1Der Antrag ist persönlich und schriftlich bei der Geschäftsführerin Soziales bzw. bei der von der</p>	<p>§ 4 Form und Fristen (1) 1Der Antrag ist persönlich und schriftlich zu den angegebenen Öffnungszeiten im Servicebüro zu stellen.</p>	<p>Anpassung an die Realität; Klärung von Fragen zu den Modalitäten der Abgabe</p>

<p>Geschäftsführung bestimmten Verantwortlichen zu stellen.</p>		
<p>(2) 1Die Antragsfrist endet einen Monat nach Beginn des Semesters auf das sich der Antrag bezieht. 2Als Tag des Antragseingangs gilt der Tag des Eingangs beim Studentenrat der TU Dresden.</p>	<p>(2) 1Die Antragsfrist endet einen Monat nach Beginn des Semesters auf das sich der Antrag bezieht. 2Sie wird semesterweise auf der Webseite des StuRa veröffentlicht. 3Als Tag des Antragseingangs gilt der Tag des Eingangs beim Studentenrat der TU Dresden.</p>	<p>Da die Frist sich je nach Wochenend- und Feiertagszeiten um einige Tage verschieben kann, sollte diese (wie derzeit schon gehandhabt) veröffentlicht werden.</p>
<p>§ 5 Verfahren (1) 1Der Antrag ist fristgerecht einzureichen. 2Zur Antragstellung soll das zur Verfügung gestellte Formblatt verwendet werden. 3Ein verspätet eingegangener Antrag kann berücksichtigt werden, wenn für die Verspätung besondere, nicht durch den Antragsteller zu vertretende Gründe vorliegen. 4Zur Wahrung der Frist kann der Antrag vorläufig auch formlos gestellt werden. 5Das ausgefüllte Formblatt ist in jedem Fall gemeinsam mit den restlichen Unterlagen nachzureichen.</p>	<p>keine Änderung</p>	

<p>(2) 1Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben zur Person (Antragsformular)</li> <li>• eine Immatrikulationsbescheinigung sowie eine Kopie des Studentenausweises</li> <li>• eine schriftliche Darlegung der aktuellen Situation und Notlage sowie der Bemühungen zur Verbesserung der Situation</li> <li>• Nachweis Kranken- und Pflegeversicherung</li> <li>• Nachweis Miet- und Wohnnebenkosten</li> <li>• die Einkommensverhältnisse nach § 3 dieser Ordnung unterbrechungsfrei für 3 Monate in Kopie</li> <li>• eine Kopie des BAföG-Ablehnungsbescheides.</li> </ul> <p>2Ist offensichtlich, dass die Antragstellerin nicht BAföG-berechtigt ist, kann auf den Ablehnungsbescheid verzichtet werden.</p> <p>3Es muss ein Personaldokument zur Feststellung der Identität vorgelegt werden.</p>	<p>(2) 1Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben zur Person (Antragsformular)</li> <li>• eine Immatrikulationsbescheinigung sowie eine Kopie des Studentenausweises</li> <li>• eine schriftliche Darlegung der aktuellen Situation und Notlage sowie der Bemühungen zur Verbesserung der Situation</li> <li>• Nachweis Kranken- und Pflegeversicherung</li> <li>• Nachweis Miet- und Wohnnebenkosten</li> <li>• die Einkommensverhältnisse nach § 3 dieser Ordnung unterbrechungsfrei für 3 Monate in Kopie in Form von Kontoauszügen</li> <li>• eine Kopie des letzten BAföG-Bescheides</li> <li>• optional ein Beleg über die Kosten eines Internetanschlusses</li> <li>• optional eine Kopie des Rundfunkbescheides.</li> </ul> <p>2Ist offensichtlich, dass die Antragstellerin nicht BAföG-berechtigt</p>	<p>Aufnahme der oben genannten Punkte des Internetanschlusses und der Rundfunkgebühr; Änderung Bafög-Negativbescheid in Bafög-Bescheid, da der Fall auftreten kann, dass sie dennoch unter unsere Definition der Bedürftigkeit fallen (z.B. aufgrund von Kindern); Ergänzung der Forderung nach Kontoauszügen: wird derzeit schon so gehandhabt, da die Definition des Einkommens aus §3 dies erforderlich macht (u.a. freiwillige Zuwendungen Dritter, ...)</p>
---	---	--

	ist, kann auf den Ablehnungsbescheid verzichtet werden. 3Es muss ein Personaldokument zur Feststellung der Identität vorgelegt werden.	
(3) 1Fehlende Unterlagen sind nach Aufforderung nachzureichen. 2Werden fehlende Unterlagen innerhalb einer festgesetzten Frist nicht nachgereicht, wird der Antrag abgelehnt.	keine Änderung	
(4) 1Die Geschäftsführerin Soziales bzw. die von der Geschäftsführung bestimmte Verantwortliche erarbeitet eine Stellungnahme und legt diese sowie den vollständigen Antrag der Geschäftsführung des Studentenrates zur Beschlussfassung vor.	keine Änderung	
	Neu: (5) 1Ist ein Antrag bis Ende des Semesters, auf den er sich bezieht, nicht vollständig eingereicht worden, kann dieser abgelehnt werden.	Dies soll eine Ablehnung nach Ablauf des Semesters aufgrund von fehlender Mitwirkung ermöglichen/vereinfachen.
§ 6 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch (1) 1Die Rückerstattung wird aus Mitteln der Studentenschaft der TU Dresden geleistet.	keine Änderung	

2Für die Rückerstattung im Sinne dieser Ordnung ist ein eigenständiger Haushaltstitel im Haushalt der Studentenschaft zu führen.		
(2) 1Eine Rückerstattung erfolgt unter dem Vorbehalt verfügbarer Mittel im zugeordneten Haushaltstitel.	keine Änderung	
(3) 1Auf die Rückerstattung des Beitrages besteht kein Rechtsanspruch.	keine Änderung	
(4) 1Bei Widerspruch ist der Antrag durch die Geschäftsführerin Soziales, wenn von einer beauftragten Verantwortlichen bearbeitet, zu prüfen. 2Ist der Antrag durch die Geschäftsführerin Soziales bearbeitet worden, ist er von einer anderen Geschäftsführerin zu prüfen. 3Ist ein Antrag nach Widerspruch angenommen worden, kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn entsprechende Mittel verfügbar sind.	keine Änderung	
§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen (1) 1Die Härtefallordnung tritt zum 01.02.2015 in Kraft.	§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen (1) 1Die Härtefallordnung tritt zum XX.XX.2019 in Kraft.	Änderung der Daten; komplette Neubefassung

<p>2Gleichzeitig tritt die Härtefallordnung vom 01.04.2014 außer Kraft.</p>	<p>2Gleichzeitig treten alle vorherigen Fassungen außer Kraft.</p>	
<p>(2) 1Diese Härtefallordnung findet erstmals Anwendung für alle Anträge, die für das Sommersemester 2015 gestellt werden, für Anträge aus vorherigen Semestern und Anträge des Wintersemesters 2014/2015 die bereits bearbeitet sind, findet die damals gültige Ordnung Anwendung. 2Die Änderung vom 04.06.2015 findet erstmals Anwendung für alle Anträge, die für das Wintersemester 2015/2016 gestellt werden.</p>	<p>(2) 1Diese Härtefallordnung findet erstmals Anwendung für alle Anträge, die für das XYsemester 2019 gestellt werden, für Anträge aus vorherigen Semestern findet die damals gültige Ordnung Anwendung.</p>	<p>Änderung der Daten</p>



# Härtefallordnung

## des Studentenrates der Technischen Universität Dresden

Erstellt am 11. Februar 2019.

Inhaltsverzeichnis			
§ 1 Allgemeines	2	§ 4 Form und Fristen	2
§ 2 Antragsberechtigte	2	§ 5 Verfahren	3
§ 3 Einkommensbegriff	2	§ 6 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch	3
		§ 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	3

## § 1 Allgemeines

(1) <sup>1</sup>In besonders schwerwiegenden, sozialen und wirtschaftlichen Notlagen kann die Studentenschaft der TU Dresden einzelnen Mitgliedern der Studentenschaft den Studentenschaftsbeitrag, die Kosten des Semestertickets sowie den Semesterbeitrag für das Studentenwerk auf Antrag zurückerstatten.

## § 2 Antragsberechtigte

(1) <sup>1</sup>Antragsberechtigt sind alle Mitglieder der Studentenschaft der TU Dresden. <sup>2</sup>Die Antragstellerin hat in angemessenem Umfang zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation beizutragen. <sup>3</sup>Der Bezug von Unterhaltsleistungen sowie anderen Sozialleistungen hat Vorrang vor der Anerkennung als Härtefall.

(2) <sup>1</sup>Es können grundsätzlich nur tatsächlich getätigte Zahlungen erstattet werden.

(3) <sup>1</sup>Befindet sich die Antragstellerin im Zweitstudium, ist eine Rückerstattung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

(4) ~~<sup>1</sup>Studentinnen, die wegen familiärer Verpflichtungen, chronischer Krankheit oder Behinderung beurlaubt worden sind und das Semesterticket nachkaufen und somit freiwillig Studentenschafts- und Semesterticketbeitrag zahlen, können diese zurückerstattet bekommen, wenn für sie die Regelungen dieser Ordnung zutreffen.~~ Beurlaubte Studentinnen sind grundsätzlich antragsberechtigt.

(5) <sup>1</sup>Die Anzahl der genehmigungsfähigen Anträge ist auf die Hälfte der Regelsemester des jeweiligen Studienganges begrenzt. <sup>2</sup>Bei einer ungeraden Anzahl an Regelsemestern wird auf das jeweils volle Semester aufgerundet. <sup>3</sup>Für Studierende im Teilzeitstudium gilt die auf der aktuellsten Immatrikulationsbescheinigung festgesetzte Regelstudienzeit als maßgebend.

(6) <sup>1</sup>Ablehnungen von Härtefallanträgen beeinflussen nicht die Höchstbezugsdauer.

(7) <sup>1</sup>Ausgenommen von Abs. 45 Satz 1 sind Studentinnen ohne Arbeitserlaubnis und Studentinnen mit einer chronischen Krankheit bzw. Behinderung, sowie Studentinnen mit familiären Verpflichtungen. <sup>2</sup>Anträge die vor dem Sommersemester 2015 gestellt wurden, fallen nicht unter die Höchstbezugsdauer.

(8) <sup>1</sup>Abweichend von Abs. 5 Satz 1 können Antragstellerinnen eine Bescheinigung über prinzipielle Bedürftigkeit erhalten. <sup>2</sup>Eine finanzielle Beihilfe wird nicht mehr geleistet.

## § 3 Einkommensbegriff

(1) <sup>1</sup>Einkommen im Sinne dieser Ordnung sind alle Einkünfte nach § 2 Abs.1 und 2 EStG (insbesondere Einkommen aus selbstständiger und nicht-selbstständiger Arbeit), Stipendien, freiwillige Zuwendungen Dritter, alle Unterhaltsansprüche sowie alle staatlichen Sozialleistungen, insbesondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Wohngeld und Kindergeld.

(2) <sup>1</sup>Nicht zum Einkommen zählen das Elterngeld bis zu einer Höhe von 300 Euro und Mutterschaftsgeld.

~~(3) <sup>1</sup>Zahlungen aus Studienkrediten und sonstigen Darlehen sind zum Einkommen nicht hinzuzurechnen. Davon ausgenommen sind zinsfreie Darlehen nach BAföG.~~

Die Einkommensgrenze für eine Bewilligung des Antrags setzt sich aus einem Freibetrag pro Person zusätzlich angemessener Mietkosten und Wohnnebenkosten (Wasser, Strom, Heizung), Gebühren für einen Internetanschluss (sofern diese selbst zu entrichten sind) sowie Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, wenn diese selbst zu zahlen sind, zusammen. <sup>2</sup>Selbst zu zahlender Rundfunkbeitrag kann bei entsprechendem Nachweis ebenfalls angerechnet werden.

~~<sup>3</sup>Der Freibetrag kann semesterweise vom Plenum wird jährlich vom Plenum im Oktober mit einfacher Mehrheit geändert werden festgelegt,~~ muss jedoch mindestens 320340€ pro Person betragen und auf der Homepage veröffentlicht werden. <sup>4</sup>Er gilt, solange kein neuer Beschluss gefällt wurde.

<sup>5</sup>Die Angemessenheit der Wohn- und Nebenkosten richtet sich nach der ortsüblichen Mietstufe, die beim Wohngeld Anwendung findet.

<sup>6</sup>Lebt die Antragstellerin mit einer oder mehreren anderen Personen (insbesondere eigenen Kindern) in einer Haushalts- und Wirtschaftsgemeinschaft, so ist deren Einkommen gemeinsam zu berücksichtigen.

<sup>7</sup>Für jede weitere Person erhöht sich die Einkommensgrenze um den aktuell festgelegten Freibetrag.

(4) <sup>1</sup>Zahlt die Antragstellerin Unterhalt für ein eigenes Kind, welches sich nicht im Haushalt befindet, erhöht sich die Einkommensgrenze um den Unterhalt für das Kind, maximal jedoch 350 Euro.

(5) <sup>1</sup>Leben zwei Antragsteller in einer Lebenspartnerschaft oder Ehe zusammen, sind Einkommen und Freibeträge gemeinsam zu berücksichtigen.

## § 4 Form und Fristen

(1) <sup>1</sup>Der Antrag ist persönlich und schriftlich ~~bei der Geschäftsführerin Soziales bzw. bei der von der Geschäftsführung bestimmten Verantwortlichen zu den angegebenen Öffnungszeiten im Servicebüro zu stellen.~~

(2) <sup>1</sup>Ein Antrag, welcher die prinzipielle Bedürftigkeit nach § 2 Abs. 8 bescheinigen soll, kann jederzeit gestellt werden.

(3) <sup>1</sup>Die Antragsfrist endet einen Monat nach Beginn des Semesters auf das sich der Antrag bezieht. <sup>2</sup>Sie wird semesterweise auf der Website des StuRa veröffentlicht. <sup>3</sup>Als Tag des Antragseingangs gilt der Tag des Eingangs beim Studentenrat der TU Dresden.

## § 5 Verfahren

(1) <sup>1</sup>Der Antrag ist fristgerecht einzureichen. <sup>2</sup>Zur Antragstellung soll das zur Verfügung gestellte Formblatt verwendet werden. <sup>3</sup>Ein verspätet eingegangener Antrag kann berücksichtigt werden, wenn für die Verspätung besondere, nicht durch den Antragsteller zu vertretende Gründe vorliegen. <sup>4</sup>Zur Wahrung der Frist kann der Antrag vorläufig auch formlos gestellt werden. <sup>5</sup>Das ausgefüllte Formblatt ist in jedem Fall gemeinsam mit den restlichen Unterlagen nachzureichen.

(2) <sup>1</sup>Der Antrag muss folgende Unterlagen enthalten:

- Angaben zur Person (Antragsformular)
- eine Immatrikulationsbescheinigung sowie eine Kopie des Studentenausweises
- eine schriftliche Darlegung der aktuellen Situation und Notlage sowie der Bemühungen zur Verbesserung der Situation
- Nachweis Kranken- und Pflegeversicherung
- Nachweis Miet- und Wohnnebenkosten
- die Einkommensverhältnisse nach § 3 dieser Ordnung unterbrechungsfrei für 3 Monate in Kopie in Form von Kontoauszügen
- eine Kopie des ~~BAföG-Ablehnungsbescheides~~ letzten Bafög-Bescheides
- optional ein Beleg über die Kosten eines Internetanschlusses
- optional eine Kopie des Rundfunkbeitragsbescheides

<sup>2</sup>Ist offensichtlich, dass die Antragstellerin nicht BAföG-berechtigt ist, kann auf den Ablehnungsbescheid verzichtet werden. <sup>3</sup>Es muss ein Personaldokument zur Feststellung der Identität vorgelegt werden.

(3) <sup>1</sup>Fehlende Unterlagen sind nach Aufforderung nachzureichen. <sup>2</sup>Werden fehlende Unterlagen innerhalb einer festgesetzten Frist nicht nachgereicht, wird der Antrag abgelehnt.

(4) <sup>1</sup>Die Geschäftsführerin Soziales bzw. die von der Geschäftsführung bestimmte Verantwortliche erarbeitet eine Stellungnahme und legt diese sowie den vollständigen Antrag der Geschäftsführung des Studentenrates zur Beschlussfassung vor.

(5) <sup>1</sup>Ist ein Antrag bis Ende des Semesters, auf den er sich bezieht, nicht vollständig eingereicht worden, kann dieser abgelehnt werden.

## § 6 Haushaltsvorbehalt und Rechtsanspruch

(1) <sup>1</sup>Die Rückerstattung wird aus Mitteln der Studentenschaft der TU Dresden geleistet. <sup>2</sup>Für die Rückerstattung im Sinne dieser Ordnung ist ein eigenständiger Haushaltstitel im Haushalt der Studentenschaft zu führen.

(2) <sup>1</sup>Eine Rückerstattung erfolgt unter dem Vorbehalt verfügbarer Mittel im zugeordneten Haushaltstitel.

(3) <sup>1</sup>Auf die Rückerstattung des Beitrages besteht kein Rechtsanspruch.

(4) <sup>1</sup>Bei Widerspruch ist der Antrag durch die Geschäftsführerin Soziales, wenn von einer beauftragten Verantwortlichen bearbeitet, zu prüfen. <sup>2</sup>Ist der Antrag durch die Geschäftsführerin Soziales bearbeitet worden, ist er von einer anderen Geschäftsführerin zu prüfen. <sup>3</sup>Ist ein Antrag nach Widerspruch angenommen worden, kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn entsprechende Mittel verfügbar sind.

## § 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) <sup>1</sup>Die Härtefallordnung tritt zum ~~01.02.2015~~ 01.02.2015 ~~XX.XX.2019~~ in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig ~~tritt die Härtefallordnung vom 01.04.2014~~ tritt die Härtefallordnung vom 01.04.2014 ~~treten alle vorherigen Fassungen~~ treten alle vorherigen Fassungen außer Kraft.

(2) <sup>1</sup>Diese Härtefallordnung findet erstmals Anwendung für alle Anträge, die für das ~~Sommersemester 2015~~ Sommersemester 2019 gestellt werden, für Anträge aus vorherigen Semestern ~~und Anträge des Wintersemesters 2014/2015 die bereits bearbeitet sind,~~ und Anträge des Wintersemesters 2014/2015 die bereits bearbeitet sind, findet die damals gültige Ordnung Anwendung. <sup>2</sup>~~Die Änderung vom 04.06.2015 findet erstmals Anwendung für alle Anträge, die für das Wintersemester 2015/2016 gestellt werden.~~

Vollständig neu beschlossen am ~~13. November 2008~~ 13. November 2019

~~Geändert am 01. Oktober 2010 § 2 Abs. 1 Satz 1 geändert in „350 Euro“; § 2 Abs. 1 Satz 1 geändert in „Mietkosten (inklusive aller Wohnnebenkosten)“; § 3 Abs. 1 Satz 1 geändert in „Einkünfte“; § 3 Abs. 3 neu formuliert; § 3 Abs. 4 Satz 1 geändert in „Person/en“~~

(insbesondere eigenen Kindern)“; § 3 Abs. 4 Satz 2 geändert in „350 Euro“; § 3 Abs. 4 NEU; § 7 neu formuliert;–

Geändert am 25.10.2013 § 1 Abs. 1 Satz 1 „Studentinnen“ geändert in „Mitgliedern der Studentenschaft“; § 2 Abs. 1 Satz 1 „Studentinnen“ geändert in „Mitglieder der Studentenschaft“ und Verschiebung der Einkommensgrenze in § 3 Abs. 4 Satz 1; § 3 Abs. 4 Satz 1 eingefügt aus § 2 Abs. 1 Satz 1 und Änderung der Grenze von 350 Euro auf 370 Euro, Spezifizierung der Nebenkosten, Aufnahme der Krankenversicherung; § 3 Abs. 6 NEU; § 4 Abs. 1 Satz 1 „Verantwortlichen für Soziales“ geändert zu „Verantwortlichen“; § 5 Abs. 1 Satz 4 NEU; § 5 Abs. 2 Satz 1 vervollständigt; § 5 Abs. 2 Satz 2 NEU; § 5 Abs. 4 Satz 1 „Verantwortliche für Soziales“ geändert zu „Verantwortliche“; § 6 Abs. 4 NEU; § 7 Abs. 1 Datum aktualisiert;

Geändert am 08.01.2015 § 1 Abs. 1 Satz 1 „und wirtschaftlichen“ ergänzt; § 2 Abs. 3 Satz 1 „chronischer Krankheit oder Behinderung“ ergänzt; § 3 Abs. 1 Satz 1 „freiwillige Zuwendungen Dritter“ ergänzt; § 3 Abs. 3 Satz 1 „und sonstigen Darlehen“ ergänzt; § 3 Abs. 3 Satz 2 NEU; § 3 Abs. 4 Satz 1-4 und 6 NEU; § 3 Abs. 6 Satz 1 „eingetragenen“ gestrichen; § 5 Abs. 2 Satz 1 und 3 NEU; § 7 Inkrafttreten aktualisiert;–

Geändert am 04.06.2015 § 1 Abs. 1 Satz 1 „den Semesterbeitrag für das Studentenwerk“ ergänzt;

~~Claudia Meißner~~ Erika Mustergf  
GF Soziales

~~Robert Georges~~ Max  
GF ~~Immeres und Finanzen~~ Anderes



## Hochschulgruppenrichtlinie des Studentenrates der Technischen Universität Dresden

Erstellt am 11. Februar 2019.

### Inhaltsverzeichnis

§ 1 Status Hochschulgruppe	2
§ 2 Rechte von Hochschulgruppen	2
§ 3 Schlussbestimmungen	2

Entwurf

### §1 Status Hochschulgruppe

(1) <sup>1</sup>Auf Antrag kann eine Gruppe von Studierenden der TU Dresden als Hochschulgruppe im Sinne dieser Richtlinie (im folgenden „Hochschulgruppe“) anerkannt werden.

(2) <sup>1</sup>Über die Anerkennung beschließt der Studentenrat, die Geschäftsführung oder ein zuständiger Ausschuss des Studentenrates.

(3) <sup>1</sup>Die Anerkennung als Hochschulgruppe wird bis zum Ende des Geschäftsjahres des Studentenrates ausgesprochen. <sup>2</sup>Der Antrag muss eine kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele, eine E-Mail-Adresse und nach Möglichkeit Telefonnummer enthalten. <sup>3</sup>Es müssen Vertreterinnen im Sinne dieser Richtlinie genannt werden. <sup>4</sup>Die Hochschulgruppe erklärt sich einverstanden, dass ihre E-Mail-Adresse in einen vom Studentenrat moderierten Verteiler aufgenommen wird.

(4) <sup>1</sup>Die Anerkennung der Hochschulgruppe kann verweigert werden. <sup>2</sup>Sie ist insbesondere zu verweigern, wenn

1. die Gruppe aus weniger als fünf Mitgliedern besteht,
2. die Gruppe nicht ausschließlich oder zum ganz wesentlichen Teil aus Studierenden zusammengesetzt ist,
3. Zweifel bestehen, dass Studierende die Willensbildung der Gruppe maßgeblich prägen,
4. die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft aus § 24 Abs. 3 SächsHSFG entgegensteht,
5. die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule aus § 4 SächsHSFG entgegensteht,
6. die Gruppe entgegen grundsätzlicher Positionen des Studentenrates handelt

<sup>3</sup>Sofern Tatsachen später bekannt werden, die der Anerkennung einer Hochschulgruppe entgegenstehen, ist die Anerkennung der Hochschulgruppe gemäß

§ 49 Abs. 2 Satz 1 VwVfG durch das Plenum des Studentenrates zu widerrufen.

(5) <sup>1</sup>Sofern einer Gruppe von Studierenden die Mitgliedschaft pauschal verweigert werden soll, ist dies bei der Antragsstellung schriftlich zu begründen.

(6) <sup>1</sup>Änderungen der Daten sind unverzüglich dem StuRa bekannt zu geben.

### §2 Rechte von Hochschulgruppen

(1) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können den Materialverleih des Studentenrates nutzen. <sup>2</sup>Näheres regelt die entsprechende Richtlinie.

(2) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können auf Wunsch auf der Internetseite des Studentenrates verlinkt werden. <sup>2</sup>Sie können sich, ihre Projekte und ihre Termine auf der dafür vorgesehenen Internetseite des Studentenrates vorstellen.

(3) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können die vom StuRa bereitgestellten Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

(4) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können die Schneidemaschine und den Broschürenackter des Studentenrates nutzen, soweit diese nicht vom Studentenrat selber benötigt werden. <sup>2</sup>Der Studentenrat kann Flugblätter, Broschüren und Plakate für die Hochschulgruppen auslegen.

(5) <sup>1</sup>Die Geschäftsführung des Studentenrates kann Hochschulgruppen bei Anliegen an andere Institutionen unterstützen.

(6) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können ein Postfach in den Räumlichkeiten des Studentenrates bekommen sofern hierfür die räumlichen Kapazitäten verfügbar sind.

### §3 Schlussbestimmungen

(1) <sup>1</sup>Es ergibt sich mit der Anerkennung als Hochschulgruppe kein Rechtsanspruch auf unter § 2 genannte Rechte.

Inkraftgetreten am 29. Juni 2006.

Geändert am 17. Juli 2008

§ 1 Abs. 3 S. 4 „die“ ersetzt durch „ihre“;

§ 2 Abs. 1 „Durchführungsrichtlinie“ ersetzt durch „Richtlinie“;

alt § 2 Abs. 7 gestrichen;

alt § 2 Abs. 8 „Punkte“ durch „Rechte“ ersetzt und als neuer § 3 Abs. 1 aufgeführt;

Geändert am 13. November 2008

§ 1 Abs. 2 Ausschuss ergänzt;

§ 1 Abs. 4 NEU;

Geändert am 15. Juli 2010

§ 1 Abs. 1 S. 4 Korrektur des VwVfG-Verweis und hinzufügen von „durch das Plenum des Studentenrates“

Geändert am xx.xx. 2019 wird ergänzt

Erika Mustergf  
GF 1

Max Mustergf  
GF 2

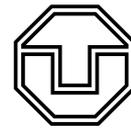
Entwurf

Sheet1

Neu	Alt	Änderung
§1		
(1) Auf Antrag kann eine Gruppe von Mitgliedern der verfassten Studentenschaft der TU Dresden als Hochschulgruppe im Sinne dieser Richtlinie (im folgenden „Hochschulgruppe“) anerkannt werden.	Auf Antrag kann eine Gruppe von Studierenden der TU Dresden als Hochschulgruppe im Sinne dieser Richtlinie (im folgenden „Hochschulgruppe“) anerkannt werden.	Studenten wurde geändert in Mitglieder der Studentenschaft, da es die Möglichkeit des Austritts gibt und der StuRa auch Doktoranten vertreten kann.
(2) Über die Anerkennung beschließt der Studentenrat, die Geschäftsführung oder ein zuständiger Ausschuss des Studentenrates.	Über die Anerkennung beschließt der Studentenrat, seine Geschäftsführung oder ein Ausschuss des Studentenrates.	redaktionelle Anpassungen, da es die GF der Studierendenschaft ist, sowie das festlegen das es ein bestimmter Ausschuss der Studierendenschaft ist.
(3)1		
Die Anerkennung als Hochschulgruppe wird bis zum Ende des Geschäftsjahres des Studentenrates ausgesprochen	Die Anerkennung als Hochschulgruppe wird bis zum Ende der Legislatur ausgesprochen.	Den Zeitpunkt des Ablaufs in anderer Wortwahl beschrieben.
(4) 4.		
die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft aus § 24 Abs. 3 SächsHSFG entgegensteht,	die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft aus § 74 Abs. 3 SächsHSFG entgegensteht,	redaktionelle Anpassungen
(4) 7. <b>NEU</b>		
eine Gruppe von Studierenden pauschal die Mitgliedschaft verweigert wird.	NEU,	
§2(3)		
Hochschulgruppen können die vom StuRa bereit-gestellten Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit nutzen.	Hochschulgruppen bekommen die Möglichkeit, sich in der Broschüre „spiritus rector“ des Studentenrates kurz vorzustellen. Sie können ihre Projekte in der Zeitung des Studentenrates vorstellen. Sie können sich auf der dafür vorgesehenen Pinnwand im Studentenrat vorstellen.	Verallgemeinerung um alle Angebote des StuRa aufzählen zu können, sowie rausstreichen von nicht mehr möglichen Optionen

Sheet1

§2(4)		
Hochschulgruppen können die Schneidemaschine und den Broschürentacker des Studentenrates nutzen, soweit diese nicht vom Studentenrat selber benötigt werden. Der Studentenrat kann Flugblätter, Broschüren und Plakate für die Hochschulgruppen auslegen.	Hochschulgruppen können die Schneidemaschine und den Broschürentacker des Studentenrates nutzen, soweit diese nicht vom Studentenrat selber benötigt werden. Der Studentenrat kann Flugblätter, Broschüren und Plakate für die Hochschulgruppen verteilen.	Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten. Wir haben keinen Verteilservice mehr.
§2(6)		
Hochschulgruppen können ein Postfach in den Räumlichkeiten des Studentenrates bekommen sofern hierfür die räumlichen Kapazitäten verfügbar sind.	Hochschulgruppen können ein Postfach in den Räumlichkeiten des Studentenrates bekommen	Ergänzung einer Einschränkung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

# Hochschulgruppenrichtlinie des Studentenrates der Technischen Universität Dresden

Erstellt am 11. Februar 2019.

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Status Hochschulgruppe	2
§ 2 Rechte von Hochschulgruppen	2
§ 3 Schlussbestimmungen	2

Entwurf

## § 1 Status Hochschulgruppe

(1) <sup>1</sup>Auf Antrag kann eine Gruppe von Studierenden der TU Dresden als Hochschulgruppe im Sinne dieser Richtlinie (im folgenden „Hochschulgruppe“) anerkannt werden.

(2) <sup>1</sup>Über die Anerkennung beschließt der Studentenrat, ~~seine die~~ Geschäftsführung oder ein zuständiger Ausschuss des Studentenrates.

(3) <sup>1</sup>Die Anerkennung als Hochschulgruppe wird bis zum Ende ~~der Legislatur des Geschäftsjahres des Studentenrates~~ ausgesprochen. <sup>2</sup>Der Antrag muss eine kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele, eine E-Mail-Adresse und nach Möglichkeit Telefonnummer enthalten. <sup>3</sup>Es müssen Vertreterinnen im Sinne dieser Richtlinie genannt werden. <sup>4</sup>Die Hochschulgruppe erklärt sich einverstanden, dass ihre E-Mail-Adresse in einen vom Studentenrat moderierten Verteiler aufgenommen wird.

(4) <sup>1</sup>Die Anerkennung der Hochschulgruppe kann verweigert werden. <sup>2</sup>Sie ist insbesondere zu verweigern, wenn

1. die Gruppe aus weniger als fünf Mitgliedern besteht,
2. die Gruppe nicht ausschließlich oder zum ganz wesentlichen Teil aus Studierenden zusammengesetzt ist,
3. Zweifel bestehen, dass Studierende die Willensbildung der Gruppe maßgeblich prägen,
4. die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft aus § ~~74~~24 Abs. 3 Sächs-HSFG entgegensteht,
5. die Anerkennung der Erfüllung der Aufgaben der Hochschule aus § 4 SächsHSFG entgegensteht,
6. die Gruppe entgegen grundsätzlicher Positionen des Studentenrates handelt -

<sup>3</sup>Sofern Tatsachen später bekannt werden, die der Anerkennung einer Hochschulgruppe entgegenstehen, ist die Anerkennung der Hochschulgruppe gemäß § 49 Abs. 2 Satz 1 VwVfG durch das Plenum des Studentenrates zu widerrufen.

(5) <sup>1</sup>Sofern einer Gruppe von Studierenden die Mitgliedschaft pauschal verweigert werden soll, ist dies bei der Antragsstellung schriftlich zu begründen.

(6) <sup>1</sup>Änderungen der Daten sind unverzüglich dem StuRa bekannt zu geben.

## § 2 Rechte von Hochschulgruppen

(1) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können den Materialverleih des Studentenrates nutzen. <sup>2</sup>Näheres regelt die entsprechende Richtlinie.

(2) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können auf Wunsch auf der Internetseite des Studentenrates verlinkt werden. <sup>2</sup>Sie können sich, ihre Projekte und ihre Termine auf der dafür vorgesehenen Internetseite des Studentenrates vorstellen.

(3) <sup>1</sup>Hochschulgruppen ~~bekommen die Möglichkeit, sich in der Broschüre des Studentenrates kurz vorzustellen.~~ <sup>2</sup>Sie können ihre Projekte ~~in der Zeitung des Studentenrates vorstellen.~~ <sup>3</sup>Sie können sich ~~auf der dafür vorgesehenen Pinnwand im Studentenrat vorstellen~~ die vom StuRa bereitgestellten Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

(4) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können die Schneidemaschine und den Broschürentacker des Studentenrates nutzen, soweit diese nicht vom Studentenrat selber benötigt werden. <sup>2</sup>Der Studentenrat kann Flugblätter, Broschüren und Plakate für die Hochschulgruppen ~~verteilen~~ auslegen.

(5) <sup>1</sup>Die Geschäftsführung des Studentenrates kann Hochschulgruppen bei Anliegen an andere Institutionen unterstützen.

(6) <sup>1</sup>Hochschulgruppen können ein Postfach in den Räumlichkeiten des Studentenrates bekommen sofern hierfür die räumlichen Kapazitäten verfügbar sind.

## § 3 Schlussbestimmungen

(1) <sup>1</sup>Es ergibt sich mit der Anerkennung als Hochschulgruppe kein Rechtsanspruch auf unter § 2 genannte Rechte.

Inkrafttreten am 29. Juni 2006.

Geändert am 17. Juli 2008

§ 1 Abs. 3 S. 4 „die“ ersetzt durch „ihre“;

§ 2 Abs. 1 „Durchführungsrichtlinie“ ersetzt durch „Richtlinie“;

alt § 2 Abs. 7 gestrichen;

alt § 2 Abs. 8 „Punkte“ durch „Rechte“ ersetzt und als neuer § 3 Abs. 1 aufgeführt;

Geändert am 13. November 2008

§ 1 Abs. 2 Ausschuss ergänzt;

§ 1 Abs. 4 NEU;

Geändert am 15. Juli 2010

§ 1 Abs. 1 S. 4 Korrektur des VwVfG-Verweis und hinzufügen von „durch das Plenum des Studentenrates“

Geändert am xx.xx. 2019 wird ergänzt

~~Fabian Köhler~~Erika Mustergf  
GF ~~Lehre und Studium~~1

~~Robert Georges~~Max Mustergf  
GF ~~Inneres und Finanzen~~2



## Finanzantrag

### An den StuRa TU Dresden

**Angaben zum:zur Antragsteller:in**

Name, Vorname **Petzold, Annett**  
 Straße, Nr. **Helmholtzstr. 10**  
 PLZ, Ort **01069 Dresden**  
 E-Mail-Adresse **gleichstellung@stura.tu-dresden.de**  
 Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut  
 IBAN  
 BIC  
 Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname **Referat Gleichstellungspolitik**  
 Antragsgegenstand **Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019**  
 Betrag **2.100,00 €**  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **24.01.2019** Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

<input type="checkbox"/> StuRa	Datum
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	Sitzungsleitung
<input type="checkbox"/> Förderausschuss	Protokollant:in
<input type="checkbox"/> AG:	

**Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**  
 Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum	Geschäftsführer:in
Datum	weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung** GF Finanzen

Konto		Betrag
-------	--	--------

**Überweisung erfolgt** Finanzreferent:in



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)  
Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Veranstaltungen im Rahmen der Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. (ehem. gegen Sexismus & Homophobie) im Mai 2019. Mehr Infos siehe Anhang.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
370,00	Öffentlichkeitsarbeit
2.230,00	Veranstaltungen

(genaue Kostenaufstellung siehe Anhang)

2.600,00 € Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
500,00	StuRa HTW Dresden
2.100,00	StuRa TU Dresden

2.600,00 € Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum 24.01.2019 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

## **Finanzantrag: Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 02. - 29. Mai 2019**

Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt insgesamt 2100 € für die Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. (ehem. gegen Sexismus und Homophobie) 2018/19.

### **Was sind die Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht.?**

Die Aktionstage werden bereits zum 13. Mal vom "freien Zusammenschluss von studentInnenschaften" (fzs) ausgerufen, um gemeinsam mit möglichst vielen Hochschulen in Deutschland auf die Themenbereiche Sexismus, Homophobie und Diskriminierung von LSBTIAQ\* aufmerksam zu machen. Das Referat Gleichstellungspolitik organisiert zum 10. Mal die Aktionstage an der TU Dresden, bisher unter dem Namen „Aktionstage gegen Sexismus & Homophobie“.

Sexismus beschreibt alle Formen der Unterdrückung und Benachteiligung aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit. Sexismus kann alle Geschlechter betreffen. Der Begriff Homophobie weist auf Angst als Ursache des ablehnenden Verhaltens gegenüber Homo- und Bisexuellen, weshalb sie benachteiligt werden.

Die Gleichstellung der Geschlechter und Orientierungen ist nicht abgeschlossen. Wir wollen mit den gewählten Veranstaltungen sowohl Studierende sensibilisieren, als auch sie im selbstbewussten Leben mit stigmatisierten oder marginalisierten Eigenschaften unterstützen. Um die Studierenden damit zu erreichen, nutzen wir verschiedene Veranstaltungsformen. Es gibt Diskussionsrunden, Vorträge, Workshops und Filmvorführungen. Es werden somit kognitive, emotionale und ästhetische Zugänge gewählt, die auf unterschiedliche Weise Prozesse des Nachdenkens über Geschlechtergrenzen und Beschränkungen bei Lebensweisen anregen und Mut machen, neues zu versuchen.

### **Rückblick Aktionstage 2009 bis 2017**

Die Aktionstage der letzten Jahre waren ein voller Erfolg. Vorträge, Ausstellungen und Workshops waren ebenso rege besucht, wie auch das Abendprogramm mit Theateraufführungen, Podiumsgesprächen und Kinovorführungen und Konzerten, welches sich eines breiten Publikums erfreute. Bei Interesse am Programm der vergangenen Aktionstage empfiehlt sich ein Blick auf unsere Homepage ([www.stura.tu-dresden.de/aktionstage](http://www.stura.tu-dresden.de/aktionstage)).

### **Vernetzung**

Um das Thema Geschlechtergerechtigkeit voran zu bringen, ist es von besonderer Bedeutung Netzwerke zu bilden und Aktivitäten zu bündeln. Dies gelang mit den Aktionstagen bereits in der Vergangenheit sehr gut und kann in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt werden. Neben vielfältigen Veranstaltungsangeboten erhalten die interessierten Studierenden und Bürger:innen der Stadt Dresden im Rahmen der Aktionstage auch die Möglichkeit die zahlreichen Akteur:innen in der Hochschule und der Stadt kennenzulernen, die sich mit Geschlechtergerechtigkeit auseinandersetzen. Diese gemeinsamen Aktivitäten sind die Basis für eine nachhaltige Vernetzung zwischen studentischen Gremien und Projekten der Stadt Dresden.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Es wird Plakate und Flyer geben, die gemeinsam mit Kooperationspartner:innen in Dresden verteilt werden. Ebenso wird in lokalen Radiosendern, dem GenderKalender und TU-internen Medien (Homepage, Veranstaltungskalender, Verteiler, Mensabildschirme) Werbung gemacht. Wie die letzten Jahre auch werden soziale Netzwerke genutzt.

**Kinderbetreuung & Barrierefreiheit**

Wir wollen allen Menschen Zugang zu den Veranstaltungen ermöglichen, daher achten wir bei der Raumauswahl auf Barrierefreiheit. Desweiteren soll eine Kinderbetreuung während der Veranstaltungen angeboten werden, die unter vorheriger Anmeldung per Email in Anspruch genommen werden kann.

**Studium Generale**

Um die Attraktivität der Veranstaltungen zu erhöhen, haben wir das Programm bei Studium Generale eingebracht. Es gibt so die Möglichkeit, zu Themen der Veranstaltungen eine Projektarbeit oder ein Lerntagebuch als Prüfungsleistung abzugeben. Kriterien für die Bewertung der Prüfungsleistung wurden erarbeitet. Es werden zwei ECTS vergeben.

## **Vorstellung der einzelnen Veranstaltungen/ vorläufiges Programm**

**Donnerstag, 02.05.2019**

**Vortrag & Kurzfilme *PorYes – feministische Konzepte in der Pornografie***

*Ankündigungstext folgt*

Ort: w.n.b.

Referent:innen: böse&gemein

**Dienstag, 07.05.2019 – 18:30 Uhr**

**Vortrag *LSBTIAQ\* – Diversity für Anfänger:innen und Fortgeschrittene\****

*Schon mal was von Neutrois gehört? Asexualität? Quoiromantik? Genderflux?*

*Die Gleichstellung der Ehe ist geschafft, Social Media-Seiten erkennen die Geschlechtervielfalt an und machen teilweise gar keine Vorgaben mehr, Polyamorie wird in Kinofilmen thematisiert.*

*Aber was genau ist das eigentlich alles? Unser Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde beleuchtet, was neben Monogamie, Hetero, Homo, Bi und Trans\* noch alles zu vielfältigen Lebensweisen gehört.*

*– Die Vorlesung ist kostenlos und offen für alle Interessierten –*

Ort: TU Dresden

Referent:in: Gerede e.V.

**Mittwoch, 08.05.2019 – 19:00 Uhr**

**Workshop *Trans\* an der Uni***

*In dem Workshop wollen wir gemeinsam erarbeiten, was es heißt, trans\* an der Hochschule zu sein und wie sich die Hochschulen ändern sollten, um trans\* Studierenden gerecht zu werden.*

Ort: TU Dresden

Referent:innen: vermittelt über AG SchLaU

**Freitag, 10.05.2019 – 18:30 Uhr**

**Vortrag *Schwarze Frauenbewegung in Deutschland***

*Aminata Touré, erste Schwarze Abgeordnete in Schleswig-Holstein, wird uns in ihrem Vortrag Einblicke in das Thema des Black Feminism geben. In ihrer Abschlussarbeit setzte sie sich mit der Schwarzen deutschen Frauenbewegung auseinander. Ganz*

*konkret ging sie der Frage nach, wie politisch das Tragen des natürlichen Afros für Schwarze Frauen in Deutschland ist. Diese und andere Aspekte rund um das Thema des Feminismus Schwarzer Frauen in Deutschland wird sie in ihrem Vortrag thematisieren. Es geht um die Heranführung an das Thema und die übergeordnete Frage, wie man feministische Bewegungen stärker zusammenführen und –denken kann.*

*Seit jeher Teil der Frauenbewegung, möchten wir mit diesem Vortrag Raum für die spezifischen Kämpfe Schwarzer Frauen\* und Feminist\*innen geben, die bis heute zu oft in der allgemeinen Kategorie "Feminismus" untergehen oder unsichtbar gemacht werden.*

*Zur Person*

*Aminata Touré wurde 1992 in Neumünster geboren. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaften und Französischen Philologie in Kiel und Madrid schrieb sie 2016 ihre Bachelorarbeit zum Thema "Natural Hair Movement als politische Ausdrucksform des Schwarzen Feminismus". Seit 2017 ist sie Landtagsabgeordnete in Schleswig-Holstein für Bündnis 90/Die Grünen. In ihrer Fraktion ist sie Sprecherin für Flüchtlings-, Frauen und Gleichstellungs-, Kinder- und Jugendpolitik sowie Verbraucher\*innenschutzpolitik.*

Ort: TU Dresden

Referentin: Aminata Touré

**Montag, 13.05.2019 – 18 Uhr**  
**Stadtrundgang *Feministory***

*Wo trafen sich Lesben in der DDR ? Was hat Pegida mit unrasierten Achseln zu tun ? Und wer spült in der Neustadt eigentlich die Teller ab ?*

*Feministische Ereignisse, Persönlichkeiten und Geschichten sind im Dresdner Stadtbild erst einmal nicht sichtbar. Gemeinsam wollen wir feministische Themen anhand eines Rundgangs durch die Stadt sichtbarmachen und entdecken.*

*Wir laden euch ein mit uns zusammen Dresden durch die lila Brille zu sehen!*

---

*Where did Lesbians meet in the GDR? What does Pegida have to do with unshaved armpits? And who exactly does the dishes in the "Neustadt"?*

*Feminist events, personalities and stories remain unseen and unheard of in Dresden. Together with you we want to reveal and discover feminist topics during our tour through the city.*

*Come take a look at Dresden through purple-tinted glasses!*

Ort/Startpunkt: Dresden Alaunplatz (Haltestelle)

Referent:innen: Feministory

**Dienstag, 14.05.2019 – 18:30 Uhr**

**Vortrag "Feminismus 4.0! Radikal-, Liberal-, Post-, Queer-, Gaga-....  
Feminismus... Geschichte feministischer Ideen und Bewegungen seit den  
80er Jahren"**

*Die Anzahl der sogen. "Bindestrich-Feminismen" bzw. 'attributiven' Feminismen (Günther 2013) hat in den letzten Jahrzehnten noch weiter zugenommen. Dies zeigt zweierlei: Erstens haben wir es mittlerweile mit einer schon fast unübersichtlichen Anzahl an theoretischen Zugängen, Denkweisen sowie politischen Praxen zu tun, zweitens zeigt diese Entwicklung aber eben auch die Vielfalt und den Ideenreichtum innerhalb einer postmodernen Welle des Feminismus. Der Vortrag gibt kursorisch einen Überblick über feministische Ideen im wissenschaftlichen Diskurs sowie den sozialen Bewegungen seit der 1980er Jahre.*

Ort: TU Dresden

Referentin: Jana Günther (promovierte Dipl.-Sozialwiss.)

**Samstag, 18.05.2019**

**Workshop Autismus x queere Menschen**

*Sowohl in den Medien wie auch in der Forschung sind autistische FLINT-Personen unterrepräsentiert. Viele von uns bleiben bis ins Erwachsenenalter undiagnostiziert und ohne Wörter für unser Erleben. Auch im Aktivismus finden wir, sowie erwachsene Autist\*innen allgemein, wenig Gehör: Die Diskussion wird meist aus der Sicht und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Eltern autistischer Kinder geführt. In dieser Veranstaltung wird die Sicht der FLINT-Autist\*innen und unser Alltag zentriert. Was kann ich mir unter autistischem Spektrum vorstellen, kann ich mich darin verorten? Welche Erfahrungen machen ich und andere Autist\*innen, wie benennen wir diese? Welche Bewältigungsstrategien haben wir gefunden, um im neurotypischen Alltag zurecht zu kommen, welche Fragestellungen bleiben noch offen?*

*Um eine theoretische Struktur zu bieten, werden die Neurodiversitätstheorie und das soziale/kulturelle Modell der Behinderung in Grundzügen dargestellt.*

Ort: TU Dresden

Referent:in: Leo Grolmus

**Donnerstag, 23.05.2019**

**Vortrag (Trans) Frauen im Knast**

*Was ist in Frauen-JVAs anders als in Männer-JVAs? Wie wird in Deutschland mit Menstruationshygiene umgegangen? Aus welchen Gründen kommen Frauen in den Strafvollzug? Was sind ihre Probleme, und wie können sie unterstützt werden? Kommt vorbei und findet Antworten auf diese Fragen!*

Ort: TU Dresden

Referent:innen: ABC

**Freitag, 24.05.2019**

**Vortrag Reframe Fat Reclaim Movement - Diskriminierung\_Trauma im Körper transformativ begegnen**

*In diesem Vortrag geht es darum, wie strukturelle Diskriminierung\_Trauma auf den Körper zielt und sich in ihn einschreibt. Näher ausgeführt wird das am Beispiel der Diskriminierung gegen dicke\_fette Körper.*

*Es werden Forderungen an einen transformativen und heilsamen Bewegungsraum gestellt, in dem verkörperten Diskriminierungserfahrungen neu und kollektiv begegnet werden kann. Auf diese Weise soll Bewegung im doppelten Sinne wirksam sein: über das Spüren des eigenen Körpers in einem barrierearmen körperpositiven Raum und Bewegung als politischer Zusammenschluss durch einen ganzheitlichen, kollektiven Ansatz. Zentral für diese Neurahmung von Bewegung ist die Hinterfragung und Neukonzeption von Gesundheit im Allgemeinen, in der ein Gewichtsreduktionsfokus und der eine-Lösung-für-alle-Ansatz des Diätindustriekomplexes abgelehnt wird. Widerständig zum dominanten Gesundheitsdiskurs können in diesen Bewegungsräumen intersektionale Bündnisse und Neuverhandlungen stattfinden.*

*Dabei soll es am Beispiel meiner somatischen (körperbezogenen) Empowermentarbeit „Reframe Fat – Reclaim Movement“ gezeigt werden, wie das konkret umsetzbar ist. Aufregend!*

Ort: TU Dresden

Referent:in: M. Roßmüller

**Samstag, 25.05.2019**

**Workshop Reclaim your fatness!**

*Somatisches Empowerment für Körper, die von Schlankheitsnormen abweichen  
Ziel des Workshops ist es Raum für körperpositive Bestärkung von Menschen zu schaffen, die sonst eher von Beschämung und Diskriminierung aufgrund ihres dicken\_fetten\* Körpers betroffen sind.*

*Kaum ein anderes Gewebe ist gesellschaftlich derart negativ aufgeladen und in Gesundheits-, Leistungs- und Begehrensdiskurse verstrickt. Durch einen kurzen Input zu Fett als Gewebe, wollen wir ihm eine neue Rahmung geben: Wie sieht das überhaupt aus? Was sind Aufgaben und Eigenschaften? Gefüttert mit diesen neuen Bildern wollen wir uns zusammen kleinen Spürexperimente widmen (keinerlei „fitness“ oder ähnliches nötig, keine Berührungen).*

*Danach tauschen wir uns aus: über unser Fett und die Erfahrungen als dicke\_fette Person in dieser Welt, Wünsche und subversive Strategien, Widerstand und fette Vorbilder.*

*\*dick\_fett bezieht sich nicht auf Gewicht oder medizinische Maße für Schlankheit. Es ist eine Selbstbezeichnung, die bedeutet, dass wer von einer Schlankheitsnorm abweicht, dafür strukturell diskriminiert (z.B. sind öffentliche Räume nicht auf sie*

*ausgerichtet, wie Sitzgrößen und wie viel Kilogramm sie tragen, oder gesellschaftlich wird dick\_fett mit hässlich, faul und willensschwach verbunden) oder beschämt wird (z.B. beschimpft oder immer wieder aufgefordert werden abzunehmen).*

*Sich dick\_fett zu nennen bedeutet auch, das als politisch anzusehen und abzulehnen. Dafür werden diese negativ besetzten Wörter zurück genommen und ihnen eine neue Bedeutung gegeben. Eingeladen sind somit alle Menschen, die sich damit identifizieren können. Somatisches Empowerment für Körper, die von Schlankheitsnormen abweichen*

*Ziel des Workshops ist es Raum für körperpositive Bestärkung von Menschen zu schaffen, die sonst eher von Beschämung und Diskriminierung aufgrund ihres dicken\_fetten\* Körpers betroffen sind.*

Ort: TU Dresden

Referent:in: M. Roßmüller

**Sonntag, 26.05.2019**

**Vortrag Antifeminismus im deutschsprachigen Raum: Inhalte, Strukturen, Argumentationsmuster**

*„Gender-Mainstreaming ist intellektueller Wohlstandsmüll“, „Ehe und Familie vor!“, „Unsere Demokratie entwickelt sich allmählich zur Femokratie“ – in Zeiten des parlamentarischen und gesamtgesellschaftlichen Rechtsrucks/ Rollbacks zeigt auch der Antifeminismus seine vielfältigen Gesichter. Im Rahmen des Beitrags werden exemplarisch die verschiedenen Ausprägungen antifeministischer Aktivitäten im deutschsprachigen Raum beleuchtet. Neben religiösem Fundamentalismus, welcher unter anderem von sogenannten „Lebensschützer\_innen“ vertreten wird und moderneren „Anti-Gender-Gruppierungen“, welche sich primär gegen progressive Sexualpädagogik an Schulen ausspricht, soll auch die antifeministische Männerrechtsbewegung genauer betrachtet werden. Die Bewegung formierte sich in den 80er Jahren und ist auch derzeit insbesondere in den sozialen Medien vertreten. Hierbei soll geklärt werden, welche Inhalte verschiedene antifeministische Gruppierungen transportieren, wie weit sich diese überschneiden und welchen Strategien sie sich in verschiedenen Räumen und Öffentlichkeiten bedienen.*

*Nach dem etwa einstündigen Input-Impuls wird es Möglichkeit zu (kritischen) Nachfragen und zu Diskussion geben.*

*Len Schmid ist Sozialwissenschaftler\_in, Sexualwissenschaftler\_in (i.A.), Autor\_in und Herausgeber\_in. Len beschäftigt sich mit den Verknüpfungen von antifeministischen und rechtsextremistischen Spektren. Len hat außerdem das Buch „Lookismus Normierte Körper – Diskriminierende Mechanismen – (Self-)Empowerment“ mitherausgegeben.*

Ort: TU Dresden

Referent:in: Len Schmid

**w.n.b.**  
**Talkshow *Femtalk 2.0***

*Ankündigungstext folgt*

Ort: AZ Conni  
Referent:innen: Janine und Irène

**w.n.b.**  
**Vortrag *Sexismus in der Werbung***

*Ankündigungstext folgt*

Ort: TU Dresden  
Referentin: Dr. Anne-Laure Garcia

**w.n.b.**  
**Vorstellung Forschungsprojekt *Dinge & Sexualität. Produktion & Konsumtion im 20. und 21. Jahrhundert***

*Ankündigungstext folgt*

Ort: TU Dresden  
Referentin: Nora Molinari

**Kostenaufstellung**

<b>Ausgaben</b>	gesamt	2.600,00 €
-----------------	--------	------------

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	gesamt	370,00 €
Plakate A1	100 Stk.	99,00 €
Plakate A3	50 Stk.	99,00 €
Flyer	1000 Stk. (Angebot von wirmachendruck.de)	155,75 €
Puffer		16,25 €

<b>Veranstaltungen</b>	gesamt	2.230,00 €
LSBTIAQ* – Diversity für Anfänger:innen und Fortgeschrittene*	Honorar für Gerede e.V.	200,00 €
Trans* an der Uni	Honorar für Referent:in, vermittelt von AG SchLaU	90,00 €
Schwarze Frauenbewegung in Deutschland	Reisekosten: DB (119,80€) + A&O Hostel (53,90€) + DVB (2*2,40€)	178,50 €
Stadtrundgang Feministory	3 Honorare á 50€ an Feministory	150,00 €
Reframe Fat Reclaim Movement - Diskriminierung_Trauma im Körper transformativ begegnen	Honorar für M. Roßmüller	200,00 €
Reclaim your fatness!	Honorar für M. Roßmüller	200,00 €
Autismus x queere Menschen	Honorar für Leo Grolmus	250,00 €
Antifeminismus im deutschsprachigen Raum: Inhalte, Strukturen, Argumentationsmuster	Honorar für Len Schmid	200,00 €
PorYes – feministische Konzepte in der Pornografie	Honorar für Referent:in von böse&gemein	200,00 €
(Trans) Frauen im Knast	Honorar für Referent:in von ABC	200,00 €
Femtalk 2.0	2 Honorare á 150€	300,00 €
[3 Vorträge von TU-Beschäftigten]	kleine Geschenke ≤20€	60,00 €
Puffer		1,50 €

<b>Einnahmen</b>	gesamt	2.600,00 €
StuRa		2.100,00 €
StuRa HTW Dresden	angefragt	500,00 €

## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

### Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht.  
 Angebote für Flyerdruck (1000 Stk., DIN A4 Wickelfalz)

Geschäftsbereich

Hochschulpolitik

Einholung des Angebots per:

- Telefon     Fax     Mail     Internet  
 Sonstige:

Beginn 21.01.2019

Ende 21.01.2019

**Angebote** (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Saxoprint	224,21 €
2) Cewe Print	224,21 €
3) Wir machen Druck	155,75 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position 3)

Begründung:

Das Angebot 3 ist finanziell am günstigsten.

### Bestätigung

Datum 11.02.2019

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Angebote für Flyer

https://www.saxoprint.de/flyer/flyer-drucken.aspx

Persönliche Fachberatung ☎ 0351 20 44 444 Mo - Fr: 7 - 19 Uhr, Sa: 10 - 16 Uhr ☑ service@saxoprint.de

Produkte Kundenbereich Über uns Blog Service & Kontakt FAQ



**FLYER PER OVERNIGHT**

**24h**

BIS 15 UHR BESTELLT  
MORGEN GELIEFERT

## Flyer

**KALKULIEREN UND DRUCKEN**

Auflage	1.000
Ausführung	Falzflyer
Endformat	DIN A4 (210 x 297 mm) hoch
Seitenanzahl	6 Seiten
Farbigkeit	4/4-farbig Euroskala
Material	90 g/m² Offsetpapier

**WEITERVERARBEITUNG**

Falzen	Wickelfalz
Perforation	keine Perforation
Banderolieren	kein Banderolieren
Verarbeitungsart	Lieferung gefalzt

**LIEFERUNG**

**Unser Angebot für Sie**

Ihr Nettopreis 188,41 €  
MwSt. (19 %) 35,80 €  
**Ihr Bruttopreis 224,21 €**

inkl. Druck, Weiterverarbeitung, Versand und gesetzliche MwSt.

**Direkt zur Kasse** >

In den Warenkorb >

Angebot drucken

**SIE HABEN KEINE EIGENE DRUCKDATEI?**

**Online gestalten** >

**PAPIERGEWICHT**

Exemplar 16,84 g  
Gesamt 16,84 kg

Gesamtpreis: 224,21 €

https://www.cewe-print.de/folder-jetzt-bestellen.aspx#top

- Produkte ▾
- Visitenkarten
- Bürobedarf
- Broschüren
- Online gestalten
- Service & Hilfe ▾
- Inspiration ▾

- 1. Kalkulation
- 2. Warenkorb
- 3. Anmelden
- 4. Zahlung & Lieferung
- 5. Bestellübersicht
- 6. Bestellbestätigung
- 7. Datenupload

### Folder kalkulieren und drucken



Druckvorlagen herunterladen >



Druckdatenanleitung ansehen >

Auflage	1.000	<input type="checkbox"/>
Endformat	DIN A4 (210 x 297 mm) hoch	<input type="checkbox"/>
Seitenanzahl	6 Seiten	<input type="checkbox"/>
Farbigkeit	4/4-farbig Euroskala	<input type="checkbox"/>
Material	90 g/m <sup>2</sup> Offsetpapier	<input type="checkbox"/>
<b>Weiterverarbeitung</b>		
Falzen	Wickelfalz	<input type="checkbox"/>
Perforation	keine Perforation	<input type="checkbox"/>
Banderolieren	kein Banderolieren	<input type="checkbox"/>
Verarbeitungsart	Lieferung gefalzt	<input type="checkbox"/>

### Unser Angebot für Sie

Ihr Nettopreis	188,41 €
MwSt. (19 %)	35,80 €
<b>Ihr Bruttopreis</b>	<b>224,21 €</b>
<small>inkl. Druck, Weiterverarbeitung, Versand und gesetzliche MwSt.</small>	
Angebot speichern & drucken >	

- Direkt zur Kasse >
- In den Warenkorb >

Möchten Sie Ihr Produkt online gestalten?

Online gestalten >

### Papiergewicht

Exemplar	16,84 g	<input type="checkbox"/>
Gesamt	16,84 kg	<input type="checkbox"/>

**Gesamtpreis: 224,21 €**

https://www.wir-machen-druck.de/cart.htm?delete=956049



**Wir machen Druck.de**  
Sie sparen, wir drucken!

Warenkorb <sup>3</sup>

Kontakt

Login

**3 ARTIKEL im Warenkorb:**



[LÖSCHEN](#)

**117,98 EUR**

**Faltblatt, gefalzt auf DIN A4, 6-seiter (Wickelfalz)**  
90g hochwertiger Qualitätsdruck matt  
Menge: 1.000 Stück  
48h Express mit Elizustellung (DE)

---

<b>Netto</b>	<b>130,88 EUR</b>
<b>Brutto (inkl. 19.00% MwSt.)</b>	<b>155,75 EUR</b>

[Jetzt Druckdaten hochladen!](#)

Natürlich können Sie auch nach der Bestellung Ihre Druckdaten jederzeit hochladen.

**Ihr Kundenbereich**

KdNr. oder E-Mail

Passwort

**Anmelden**

Neukunde? Hier starten

**Gesamtpreis: 155,75 €**

## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

### Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Aktionstage Gesellschaft. Macht. Geschlecht. 2019  
 Unterkunft für Referentin Aminata Touré in Dresden (1 Übernachtung, 10. -  
 11.05.19, Campusnah)

Geschäftsbereich

Hochschulpolitik

Einholung des Angebots per:

- Telefon     Fax     Mail     Internet  
 Sonstige:

Beginn 11.02.2019

Ende 11.02.2019

**Angebote** (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) A&O Hostel	53,90 €
2) Pullman Hotel Dresden Newa	94,00 €
3) Hotel Kipping	76,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position 1)

Begründung:

Die Übernachtung im A&O Hostel ist finanziell am günstigsten.

### Bestätigung

Datum 11.02.2019

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Browser tabs: a&o Günstiges Hotel a&o Dresden | X +

Address bar: (DE) https://www.aohostels.com/de/dresden/dresden-hauptb | Search: ao hostel dresden →

**Anreise** 10.05.2019 **Abreise** 11.05.2019 **Reisende** - 1 + **Kinder\*** - 0 + **Zimmer & Preise anzeigen**  
\*bis einschl. 17 Jahre

Zimmerart	Buchungsart	Preis	Anzahl
-----------	-------------	-------	--------

**Einzelzimmer**  
Verfügbar



**FIX**

Direkt online bezahlen, günstiger Preis.

ab **53,90 €**  
p.P. / Nacht

1 Zimmer ( 1 E ▼)

**FLEX**

Keine Anzahlung, KOSTENLOS stornierbar.

ab **59,90 €**  
p.P. / Nacht

0 Zimmer ▼



[Details](#)

**Ihre Wahl:**

1 Übernachtung  
(10.05.2019 bis 11.05.2019)

1 Einzelzimmer  
(für insge. 1 Erwachsenen)

- ✓ gratis Wi-Fi
- ✓ Dusche/Bad und Fön
- ✓ Bettwäsche und Handtücher

**53,90 €**

zzgl. gesetzl. Bettensteuer

**Weiter**

Im nächsten Schritt können Sie auf Wunsch Frühstück und weitere Zusatzleistungen auswählen.

**Ihre Vorteile bei A&O:**

- ✓ Zentrale Lage
- ✓ Garantiert am günstigsten
- ✓ Sofortige Buchungs-Bestätigung per E-Mail

**Zweibettzimmer**  
Verfügbar



**FIX**

Direkt online bezahlen, günstiger Preis.

ab **32,90 €**  
p.P. / Nacht

0 Zimmer ▼

**FLEX**

Keine Anzahlung, KOSTENLOS stornierbar.

ab **36,90 €**  
p.P. / Nacht

0 Zimmer ▼



[Details](#)

ade in X Webmail :: Posteingang X Pullman Hotel Dresden Newa X +

https://www.book-secure.com/index.php?s=results&property=dedre30922&arrival=2019-05-10&departi

10 Mai - 11 Mai 1 Zimmer, 1 Erwachsener Aktionscode

Classic-Zimmer



auf Anfrage

2 Personen  
Zimmerdetails und Bilder

Frühbucher Rate

- Frühstück nicht inbegriffen
- Nicht stornierbar, nicht änderbar

Bezahlen über das Internet

1 Übernachtung, 1 Person  
94 €

WÄHLEN



zurück zur Homepage

**KIPPING HOTEL**  
Winckelmannstraße 6, 01069 Dresden  
0351 47850 0  
information@hotel-kipping.de

1 NACHT  
Freitag 10.05.2019 - Samstag 11.05.2019

ZIMMER FÜR 1 ERWACHSENER  
Bitte wählen Sie ein Zimmer.

Zimmerauswahl



Doppelzimmer zur Einzelnutzung

25 m<sup>2</sup>

PREIS FÜR 1 NACHT

Standard Preis 76.00 EUR

ZIMMER AUSWÄHLEN

**Hin- & Rückfahrt**

The screenshot shows the DB website interface for a round-trip ticket search. The search progress bar indicates the 'Suche' (Search) step is complete, followed by 'Auswahl' (Selection), 'Ticket & Reservierung' (Ticket & Reservation), 'Zahlung' (Payment), 'Prüfen & Buchen' (Check & Book), and 'Bestätigung' (Confirmation).

**Route Details:**  
 Kiel Hbf → Dresden Hbf (Ab: 11:27)  
 Dresden Hbf → Kiel Hbf (Ab: 09:22)  
 Reisedauer: 5:40 h (outbound), 5:33 h (return)  
 1 Erwachsener, 2. Klasse

**Preis für alle Reisenden\***

2. Klasse	2. Klasse	2. Klasse	1. Klasse
<b>Hin- und Rückfahrt Super Sparpreis</b> Zugbindung Storno ausgeschlossen Kein City-Ticket	<b>Hin- und Rückfahrt Sparpreis</b> Zugbindung Storno vor 1. Geltungstag kostenpflichtig City-Ticket inklusive	<b>Hin- und Rückfahrt Flexpreis</b> Freie Zugwahl am Reisetag Storno vor 1. Geltungstag kostenfrei City-Ticket inklusive	<b>Hin- und Rückfahrt Super Sparpreis 1.KI</b> Zugbindung Storno ausgeschlossen Kein City-Ticket  <b>1. Klasse Vorteile</b> Reservierung inklusive Mehr Beinfreiheit Zeitung inklusive (im ICE) Service am Platz (im ICE)
<input type="radio"/> <b>119,80 EUR</b>	<input type="radio"/> <b>137,80 EUR</b>	<input type="radio"/> <b>227,50 EUR</b>	<input type="radio"/> <b>incl. 147,80 EUR</b>



## Wahlprotokoll zur Wahl Geschäftsführer Lehre und Studium

Wahlergebnis im **1. Wahlgang**:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Fabian Köhler	22	0	1	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 23 Mehrheit der Stimmen bei: 21 Ungültige Stimmzettel:

Wahlergebnis im **2. Wahlgang**:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Fabian Köhler				

Anzahl abgegebener Stimmzettel:      Mehrheit der Stimmen bei: 21 Ungültige Stimmzettel:     

Wahlergebnis im **3. Wahlgang**:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Fabian Köhler				

Anzahl abgegebener Stimmzettel:      Mehrheit der Stimmen bei: 12 Ungültige Stimmzettel:     

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 14. 2. 19

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



### Wahlprotokoll zur Wahl Geschäftsführerin Soziales

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Nathalie Schmidt	22	0	0	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 22 Mehrheit der Stimmen bei: 21 Ungültige Stimmzettel:

Wahlergebnis im 2. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Nathalie Schmidt				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: \_\_\_\_ Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Wahlergebnis im 3. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Nathalie Schmidt				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: \_\_\_\_ Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 14.2.19

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



### Wahlprotokoll zur Wahl Referent Sport

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Sterzing	22	0	0	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 22 Mehrheit der Stimmen bei: 21 Ungültige Stimmzettel:

Wahlergebnis im 2. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Sterzing				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: \_\_\_\_ Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Wahlergebnis im 3. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Robert Sterzing				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: \_\_\_\_ Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 14.2.19

[Redacted signature area]

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



## Wahlprotokoll zur Wahl Referent Service und Förderpolitik

Wahlergebnis im **1. Wahlgang**:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Cao Son Ta	15	3	3	Nein

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 21 Mehrheit der Stimmen bei: 21 Ungültige Stimmzettel: 0

Wahlergebnis im **2. Wahlgang**:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Cao Son Ta	19	3	0	Nein

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 22 Mehrheit der Stimmen bei: 21 Ungültige Stimmzettel: 1

Wahlergebnis im **3. Wahlgang**:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Cao Son Ta	14	3	1	Ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 19 Mehrheit der Stimmen bei: 12 Ungültige Stimmzettel: 1

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 14.2.19

Mitglied 1

Mitglied 2

Mitglied 3



## Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

### Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

### Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

### Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag   Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum  Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung** Datum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant:in

AG:

### Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und  ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum  Geschäftsführer:in

Datum  weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung** GF Finanzen

Konto  Betrag

**Überweisung erfolgt** Finanzreferent:in



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Das Referat QE möchte dieses Semester erneut in Zusammenarbeit mit dem studentischen Akkreditierungspool ein Schulungsseminar zur Programmakkreditierung ausrichten. Dieses dient der Aufnahmeschulung von Anwärtern für den Pool und ist für ca. 20 Personen ausgelegt. Dabei sollen einige Plätze für die Schulung interessierter hiesiger StuGaKos zurückgehalten werden.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
600,00	Unterbringung externen Teamer:innen und Teilnehmer:innen
600,00	Fahrtkosten Teamer:innen
600,00	Honorarkosten Teamer:innen
250,00	Verwaltungspauschale Pool
99,00	Teilauto
700,00	Verpflegung
99,00	Druck Reader
<b>2.948,00 €</b>	<b>Summe Ausgaben</b>

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
2948,00	StuRa
<b>2.948,00 €</b>	<b>Summe Einnahmen</b>

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

**Allgemeines**

Projekt / Inhalt der Ausschreibung  
 Unterbringung der Teilnehmer:innen und Taemer:innen des  
 Programmakkreditierungsseminars vom 29.3.-31.3.2019

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

Telefon     Fax     Mail     Internet

Sonstige:

Beginn     Ende

---

**Angebote** (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Jugendherberge "Rudi Arndt"	704,00 €
2) A&O Hostel	984,00 €
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

Begründung:

---

**Bestätigung**

Datum	<input type="text" value="13.02.2019"/>	BearbeiterIn	<input type="text"/>
Datum	<input type="text"/>	GF	<input type="text"/>
Datum	<input type="text"/>	weitere GF	<input type="text"/>

**Postadresse:**  
 Studentenrat der TU Dresden  
 Helmholtzstr. 10  
 01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
 StuRa – Haus der Jugend  
 George-Bähr-Straße 1e  
 01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
 Ostsächsische Sparkasse DD  
 BIC: OSDDDE81XXXX  
 IBAN: DE86850503003120263710

**Kontakt:**  
 Telefon: 0351 46332043  
 Telefax: 0351 46333949  
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

# SUCHE

Gruppen	▼	Dresden "Rudi Arndt"	
Aufenthalt	▼	29.03.2019 - 31.03.2019	16 Teilnehmer

Sortierung nach

JH-Name aufsteigend ▼

### Dresden "Rudi Arndt"

Die älteste Jugendherberge Dresdens bietet familiäres Flair inmitten der Großstadt zu günstigen Preisen.

[Zum Portrait >](#)

0351 4710667

Reisepreis ab

704,00 €

p. Pers. Ø ab 44,00 €

Standort anzeigen
 

2 km

0.9 km

0.3 km

Angebote ausblenden

Verfügbare Angebote (1)	Personen	Reisepreis	bitte wählen
16 Bett/en im Mehrbett-Zimmer, mit Frühstück, inkl. Bettwäsche , inkl. WLAN; zusätzl. Verpflegung nach Absprache; 5 € Zuschlag pro Nacht für Personen ab 27 Jahren; 3 € Zuschlag pro Person bei nur 1 Übernachtung	16	704,00 €	anfragen <input type="checkbox"/>

[+ Details ▼](#)

Zimmerauswahl für 16 Noch 0 Gäste in Zimmer einteilen



**Einzelzimmer**

inklusive Frühstück, Bettwäsche, Handtücher



**112,00 €**

17 Betten frei

Personen: - 2 +

**Ihre Wahl:**

**Einzelzimmer**  
2 Personen à 112,00 €

**224,00 €**

**Doppelzimmer**  
2 Personen à 73,00 €

**146,00 €**

**6-Bett-Zimmer**  
12 Personen à 51,17 €

**614,04 €**

**984,04 €**

zzgl. gesetzl. Bettensteuer

[Weiter](#)

Im nächsten Schritt können Sie auf Wunsch weitere Zusatzleistungen auswählen.



**Doppelzimmer**

inklusive Frühstück, Bettwäsche, Handtücher



**73,00 €**

17 Betten frei

Personen: - 2 +

**Ihre Vorteile bei a&o:**

- ✓ Zentrale Lage
- ✓ Garantiert am günstigsten
- ✓ 21. Person übernachtet kostenlos



**3-Bett-Zimmer**

inklusive Frühstück, Bettwäsche, Handtücher



**65,67 €**

17 Betten frei

Personen: - 0 +



## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

<b>Allgemeines</b>	
Projekt / Inhalt der Ausschreibung	
Honorar der Teamer:innen des Programmakkreditierungsseminars 2019	
Geschäftsbereich	Lehre und Studium
Einholung des Angebots per:	
<input type="checkbox"/> Telefon	<input type="checkbox"/> Fax
<input type="checkbox"/> Mail	<input checked="" type="checkbox"/> Internet
<input type="checkbox"/> Sonstige:	
Beginn	Ende
<b>Angebote</b> (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)	
<b>Firma</b>	<b>Betrag (in Euro)</b>
1) Honorar	600,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	
<b>Entscheidung für Position</b>	1)
Begründung:	
Es gibt nur den einen Studentischen Akkreditierungspool, sodass die Teamer:innen nicht verglichen werden können.	
<b>Bestätigung</b>	
Datum	BearbeiterIn
Datum	GF
Datum	weitere GF

**Postadresse:**  
 Studentenrat der TU Dresden  
 Helmholtzstr. 10  
 01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
 StuRa – Haus der Jugend  
 George-Bähr-Straße 1e  
 01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
 Ostsächsische Sparkasse DD  
 BIC: OSDDDE81XXXX  
 IBAN: DE86850503003120263710

**Kontakt:**  
 Telefon: 0351 46332043  
 Telefax: 0351 46333949  
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de





## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

### Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Verpflegung der Teamer:innen und Teilnehmer:innen des  
Programmakkreditierungsseminars 2019

Geschäftsbereich

Lehre und Studium

Einholung des Angebots per:

Telefon     Fax     Mail     Internet

Sonstige:

Beginn 06.12.2018

Ende

### Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) siehe Essensplan	700,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

### Entscheidung für Position

1)

Begründung:

Es wird so oft wie möglich selbst gekocht, nur Samstag Mittag wird das Essen ausserhalb bestellt. Dazu wurde ein günstiger Anbieter genommen (Indisches Restaurant in der Lannerstraße) mit dem bereits in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht wurde.

### Bestätigung

Datum

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXXX  
IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:  
Telefon: 0351 46332043  
Telefax: 0351 46333949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Sheet1

**Verpflegungsplan**

Gesamtsumme 700,00 €  
 Gesamtsumme ~20

<b>Mahlzeiten</b>	<b>Preis</b>	<b>Essensplan</b>
Freitag, 29.3., Abendessen	100,00 €	Chili selbsgekocht
Samstag, 30.3., Mittag	160,00 €	40 Portionen Indisch je 4€
Samstag, 30.3., Abendessen	100,00 €	Suppe Selbsgekocht
Getränke	150,00 €	Softdrinks, Kaffee, Waser, Mate, Bier
dauerhaftes Frühstücksbuffet	190,00 €	Brötchen, Aufschnitt, Aufstrich, Milch, Müsli
<b>Summe</b>	<b>700,00 €</b>	

## B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 40  
(davon aktiv: 40, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 21  
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 27

Es waren 25 von 40 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

### FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 3

A	Nick Dienel	anwesend	X
B1	Anton Strehlow	entsch.	–
EV	Anne-Katrin Krüger	entsch.	X
GF	Nathalie Schmidt	anwesend	X

### FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Cordelia Palecek	anwesend	X
EV	Alexandra Liening	n. anw.	–

### FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Yannic Hielscher	unentsch.	X
B1	Robert Ucinski	anwesend	X
EV	Philipp Woytkowiak	n. anw.	–

### FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Britta Kruse	anwesend	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

### FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Maxi Saft	anwesend	X
EV	Thanh Toan Hoang	n. anw.	–

### FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Jessica Nitsche	anwesend	X
EV	Elena Tonchevska	n. anw.	–

### FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Ronja Thümmler	anwesend	X
EV	Tobias Fankhänel	anwesend	–

### FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 2

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Robert Lehmann	anwesend	X
EV	Sebastian Mesow	n. anw.	–

### FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Franz Riedel	anwesend	X
EV	Anne Austen	n. anw.	–

### FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Elisabeth Franz	anwesend	X
EV	Theresa Vietze	n. anw.	–

### FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Jonas Jäckel	n. anw.	–
EV	Robert Schlick	anwesend	X

### FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Aaron Leubner	entsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

### FSR Informatik

Stimmrechte: 3

A	Patrik Phan	anwesend	X
B1	Lutz Thies	entsch.	–
EV	Pascal Scholz	n. anw.	X
GF	Sebastian Jaster	anwesend	X

### FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Matthias Schnabel	unentsch.	X
EV	August Friedrich	n. anw.	–

**FSR Maschinenwesen**

Stimmrechte: 4

A	Nora Rilke	unentsch.	X
B1	Leandro Bomhard	entsch.	–
B2	Franziska Schmidt	unentsch.	X
EV	Sven Herdes	anwesend	X
GF	Alexander Busch	entsch.	X

**FSR Mathematik**

Stimmrechte: 1

A	Joshua Blöcker	entsch.	X
EV	Henriette Heinrich	entsch.	–

**FSR Medizin**

Stimmrechte: 3

A	Friederike Kantzenbach	unentsch.	X
B1	Christian Soyk	anwesend	X
B2	David Färber	anwesend	X
EV	Katharina Pia Marstaller	n. anw.	–

**FSR der Philosophischen Fakultät**

Stimmrechte: 2

A	Jonas Hauswald	anwesend	X
B1	Laura Funke	entsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

**FSR Physik**

Stimmrechte: 2

A	Julius Quasebarth	anwesend	X
EV	Sebastian Schmidt	anwesend	–
GF	Fabian Köhler	anwesend	X

**FSR Psychologie**

Stimmrechte: 1

A	Jenny Elisabeth Pierags	anwesend	X
EV	Vincent Zipper	n. anw.	–

**FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)**

Stimmrechte: 1

A	Benjamin Schmädig	entsch.	X
EV	Sandra Einsfeld	entsch.	–

**FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Stimmrechte: 1

A	Lea Biermann	entsch.	X
EV	Josua Weber	entsch.	–

**FSR Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“**

Stimmrechte: 2

A	Daniel Duschik	anwesend	X
EV	Cao Son Ta	anwesend	–
GF	Tim Rothbarth	anwesend	X

**FSR Wirtschaftswissenschaften**

Stimmrechte: 3

A	Albert Landsberger	unentsch.	X
B1	Philipp Ermert	entsch.	–
B2	Matthias Lüth	anwesend	X
EV	Jessica Köhler	n. anw.	X

**Gäste**

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Annett Petzold (Referat Gleichstellungspolitik)
2	Claudia Meißner (Referentin Soziales)
3	Felix Beyer (Hochschulgruppe)
4	Jascha Rades (Balu und Du)
5	Joel Franke (Referat Politische Bildung)
6	Lukas Keller (Sitzungsvorstand)
7	Marian Schwabe (Referent Struktur)
8	Paul Reichenspurner (Nightline)
9	Robert Sterzing (Referent Sport)
10	Sascha Schramm (Referat Soziales)
11	Wibke Naumann (Nightline)